

Sparkassen-Finanzgruppe

Noch direkter geht nicht.

Eine von 16.500 Geschäftsstellen ist immer gleich nebenan.

260.000 Mitarbeiter kennen ihre Kunden seit langem persönlich.

Mehr als 21.000 Geldautomaten sind das dichteste Servicenetz in Deutschland.

Sparkassen. Gut für Deutschland.

 **Kreissparkasse
Saale-Orla**



11.05. - 13.05.07



Seitenwagenweltmeisterschaft
präsentiert vom Partner des TÜV Rheinland

**Schweizer Motorradmeisterschaft
auf dem Schleizer Dreieck**



ADAC Hessen-Thüringen e.V.



Deutscher Motor Sport Bund e.V.



Sicherheit ist unser Job



offizielles
Veranstaltungs-
programm
5,- EUR



Wir bringen Sie in POLEPOSITION!
**Allgemeiner
Anzeiger**

Dynamisch

Allgemeiner Anzeiger:
Ihr Partner für Thüringen.



Auto Union 16-Zylinder Rennwagen Typ C, 1936. Foto: Audi



www.allgemeiner-anzeiger.de

15 Lokalausgaben am Mittwoch
und 14 Lokalausgaben am Sonntag.
Gesamtauflage: über 1,7 Millionen Exemplare.

GRUSSWORTE

Grußwort des Thüringer Ministers für Bau und Verkehr Andreas Trautvetter zur Seitenwagenweltmeisterschaft in Schleiz

Herzlich willkommen zur „Superside“ FIM Seitenwagen Weltmeisterschaft“ die hier, am Schleizer Dreieck in Ostthüringen, zum dritten Mal in Folge stattfindet.

Besonders gefragt sind bei dieser sportlichen Herausforderung Konzentration und Teamgeist, denn nur durch die perfekte Zusammenarbeit zwischen Pilot und Copilot besteht die Chance auf einen Platz auf dem Siegerpodest – dies macht die Sportart einzigartig innerhalb des Motorsports und fasziniert den Zuschauer besonders.

Der thüringische AMC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC hat wieder hervorragende Arbeit geleistet und wesentlich dazu beigetragen, dass der Traditions(renn)standort Schleiz auf der internationalen Bühne Rang und Namen hat.

Ich wünsche den 21 internationalen Teams spannende Rennen in einem fairen und vor allem unfallfreien Wettstreit.

Vielleicht sehen wir auch den einen oder anderen begeisterten Zuschauer bald selbst auf der Rennstrecke. Über das Jahr hinweg wird hier ein Fahrersicherheitstraining organisiert, das sich großer Nachfrage erfreut. Auch hierfür steht der engagierte Organisator AMC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC als Partner zur Verfügung.

Für Thüringen wünsche ich mir, dass der eine oder andere sich ermuntert fühlt, bald wiederkommen, um die umliegenden Sehenswürdigkeiten noch besser kennenzulernen. Das 775-jährige Jubiläum von Schleiz im Juni dieses Jahres könnte ein würdiger Anlass sein. Das Motto der Feierlichkeiten lautet „775 Jahre Schleiz – Tausend Gesichter unserer Stadt“.

Andreas Trautvetter

Thüringer Minister für Bau und Verkehr



Grußwort des Landrates zu dem Weltmeisterschaftslauf der Gespanne vom 11. bis 13. Mai 2007 auf dem Schleizer Dreieck

Sehr verehrte Rennbesucher, Gäste und Aktive!

Zum diesjährigen Weltmeisterschaftslauf der weltbesten Dreirad-Piloten an der ältesten Naturrennstrecke Deutschlands, dem Schleizer Dreieck, hier im Saale-Orla-Kreis, möchte ich Sie recht herzlich willkommen heißen.

Mit dieser Veranstaltung bleibt das Schleizer Dreieck auch weiterhin Austragungsort eines Weltmeisterschaftslaufes. Die spannenden Match Race über drei Runden am Samstag sowie das Gold Race über 21 Runden am Sonntag bilden die Auftaktrennen der Seitenwagenweltmeisterschaftsaison 2007. Das Schleizer Dreieck befindet damit wiederum im Kreise international hochkarätiger Rennstrecken, wie u. a. dem Sachsenring, Assen und dem Salzburgring. Im Rahmenprogramm des Laufes zur Gespannweltmeisterschaft sorgen neben zahlreichen Cup-Klassen (Hiachi Powertool Super Mono Cup, KTM Cup, MZ Cup, IGM-Gespanne), erneut die Läufe zur Schweizer Motorradmeisterschaft für ein abwechslungsreiches Programm. Zusätzlich gibt es im Rahmen der Seitenwagenweltmeisterschaft mit den Sprint- und Gold-Rennen der historischen Gespanne eine Weltpremiere am Schleizer Dreieck – erstmalig werden Classic-Gespanne um den AMC Classic-Pokal fighten.

Die Läufe um den DMSB Sportbike Pokal runden das Gesamtprogramm mit insgesamt 21 Rennen an 3 Tagen ab.

All dies ist Gewähr für spannende Rennen und bietet mit Sicherheit eine gute Unterhaltung für alle Zuschauer.

Auch diese interessante Rennveranstaltung mit hohem sportlichem Niveau wird dazu beitragen, die lange Tradition des Motorrennsportes in Schleiz erfolgreich fortzusetzen.

Ich wünsche allen aktiven Teilnehmern ein faires und unfallfreies Rennen, den Besten den Sieg, allen Besuchern interessante und spannende Rennen, gute Unterhaltung und einen angenehmen Aufenthalt im Saale-Orla-Kreis.

Ihr Landrat

Frank Roßner



Grußwort der Bürgermeisterin der Stadt Schleiz

als Bürgermeisterin der Rennstadt Schleiz möchte ich Sie zum ersten Weltmeisterschaftslauf der Rennsaison 2007 der weltbesten Dreiradpiloten ganz herzlich auf der ältesten Naturrennstrecke Deutschlands begrüßen.

Es verspricht ein spannendes Wochenende zu werden, insgesamt stehen mehr als 20 Rennen auf dem Zeitplan. Zwei WM-Rennen werden gefahren, das Sprint-Race und das Gold-Race sowie zwei Rennen mit klassischen Renngepannen sind zu sehen.

Das Programm wird abgerundet durch die Schweizer Meisterschaft, den DMSB-Rundstreckenpokal, die MZ-Cups, den Hiachi European Supermono-Cups und erstmalig in Schleiz zu sehen die Piloten des Sport-Bike-Pokals.

Ich danke allen Verantwortlichen und ehrenamtlichen Helfern, die diese Seitenwagen Weltmeisterschaft hier auf dem Schleizer Dreieck organisiert und möglich gemacht haben, ganz besonders möchte ich dem Automobil- und Motorrad-Club „Schleizer Dreieck“ e.V. im ADAC danken. Ohne solche ehrenamtliche Arbeit wären Großveranstaltungen in diesen Dimensionen nicht möglich.

Ich wünsche allen aktiven Teilnehmern ein faires und unfallfreies Rennen, den Besten den Sieg, allen Besuchern interessante und spannende Rennen, gute Unterhaltung und einen angenehmen Aufenthalt bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein hier bei uns am Schleizer Dreieck.

Heidemarie Wälther

Bürgermeisterin der Stadt Schleiz





Liebe Motorsportfreunde und Anhänger des Seitenwagen-Rennsports,

bereits zum dritten Mal darf ich Sie als Rennleiter zum Sidecar-WM-Lauf am Schleizer Dreieck begrüßen. Bereits in den beiden ersten Jahren hat sich der Lauf auf der ältesten Naturrennstrecke Deutschlands etabliert, und so freue ich mich, dass auch in diesem Jahr ein international hochkarätiges Feld den Weg nach Thüringen geschafft hat. Durch die von den Fans in den ersten beiden Jahren begeistert angenommenen Match Races, bei denen in kurzen und dramatischen Rennen der Sieger ausgefahren wird, hat die Superside ein Rennformat, das seinesgleichen weltweit sucht. Aber auch die Fans des klassischen Rennformats kommen nicht zu kurz, denn am Sonntag Nachmittag findet zur „besten“ Zeit das so genannte „Gold Race“ über eine normale Rennstanz statt.

Und auch das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen, so dass Ihnen als Zuschauer ein kurzweiliges Wochenende mit schönen und spannenden Rennen bei hoffentlich schönem Wetter bevorsteht. Besonders erwähnen möchte ich noch die vielen Helfer und Marshals, die rund um die Strecke und in der Organisation dafür sorgen, dass die gesamte Veranstaltung reibungslos ablaufen kann, und das bei jedem Wetter. Ich wünsche allen Fahrern, Helfern und besonders den Zuschauern eine tolle Veranstaltung mit schönem Wetter und spannenden, unfallfreien Rennen und freue mich auf ein Wiedersehen in 2008.

Jörg Bensemann
Rennleiter FIM



Hallo liebe Race-Fans,

An diesem Wochenende ist es wieder soweit. Umfangreiche Bemühungen im Vorfeld der Veranstaltung machten es möglich, dass die weltbesten Sidecarpiloten auf der Traditionsrennstrecke „Schleizer-Dreieck“ im Kampf um Weltmeisterschaftspunkte an den Start gehen werden. Die Fahrer und Beifahrer sind gerne hier und versprechen Motorsport in der spektakulärsten Form. „Die Welt zu Gast bei Freunden“, diesen vielzitierten Slogan der vergangenen Fußball-WM dürfen wir auch hier anwenden, da sogar ein Team mit zwei Sidecars aus dem fernen Australien am Start sein wird. Die große Anzahl von Rennserien, die an diesem Wochenende hier antreten, versprechen ebenfalls jede Menge Action.

Als Mitverantwortlicher für die FIM SUPERSIDE Sidecar-Weltmeisterschaft wünsche ich Ihnen ein tolles Motorsportwochenende in Schleiz, allen Teilnehmern Erfolg und vor allem einen unfallfreien Rennverlauf.

Bernd Schwan
Serien Manager SUPERSIDE



Sehr geehrte Freunde des Schleizer Dreiecks,

ich freue mich, sie auch in diesem Jahr wieder zur Seitenwagen-Weltmeisterschaft auf Deutschlands ältester Naturrennstrecke begrüßen zu dürfen. Bereits zum dritten Mal nach 2005 und 2006 gastieren die schnellsten Spannungspiloten der Welt in Schleiz. Neu im Rahmenprogramm befindet sich der in seine erste Saison gehende DMSB-Sportbike-Pokal, welcher in Schleiz gleich seinen Auftakt erlebt. Das Spektakel um die Superside-WM bildet dafür einen würdigen Rahmen. Außerdem schlägt unsere Klasse „AMC Classic Sidecar Racing“ eine Brücke zu Gespannrennen, wie sie vor Jahren und Jahrzehnten schon in Schleiz stattgefunden haben. Damit ist der AMC Schleizer Dreieck e.V. im ADAC seinem Motto treu geblieben: Die Kombination aus Profi- und Breitensport verspricht wieder spannende Wettbewerbe bis zur letzten Runde. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei allen ehrenamtlichen Streckenposten, Helfern und Organisatoren dieser Großveranstaltung bedanken, ohne sie wäre ein solches Event nicht durchführbar. Das Rennleitungsteam wünscht allen Zuschauern und Gästen sowie den teilnehmenden Teams und Fahrern drei angenehme Motorsporttage in Schleiz sowie ein gesundes Wiedersehen in 2008!

Stefan Beck
Rennleiter national/
Sportleiter AMC



Liebe Teilnehmer, liebe Gäste des Schleizer Dreiecks!

Ich begrüße Sie im Namen des Vorstandes des AMC „Schleizer Dreieck“ e.V. im ADAC, an der ältesten deutschen Rennstrecke, zum 1. FIM Seitenwagenweltmeisterschaftslauf des Jahres 2007 auf das Allerherzlichste.

Begrüßen möchte ich auch die Aktiven der Schweizer Motorradmeisterschaft sowie die Piloten der Cups und des DMSB Sportbike Pokals. Schön, dass Sie da sind!

Bedanken möchte ich mich bei allen, die seit der Erteilung der Auflagen von FIM und DMSB im Januar 2007 die Rennen ermöglicht haben.

Ein in dieser Form in Einstimmigkeit nicht erwarteter Beschluss des Stadtrates, verbunden mit der Freischaltung der Mittel für die Abarbeitung der Auflagen, machen die Starts der Piloten erst möglich.

Ein Dank geht aber auch an die vielen ehrenamtlichen Helfer, die im Vorfeld der Veranstaltung und an den Renntagen ihrem Hobby nachgehend, viele Stunden unentgeltlich für das Schleizer Dreieck und seine gute Zukunft unterwegs sind, den Anwohnern für ihr Verständnis und natürlich unseren Gönnern und Sponsoren.

Der AMC selbst hat für die Sicherheit seines Marshal-Teams ganz erhebliche Investitionen getätigt. So sind wir erstmalig 2007 in der Lage allen Streckenposten feuerhemmende Kombis zur Verfügung zu stellen. Alle Streckenposten wurden mit neuen Funkgeräten und Headsets ausgestattet.

Diese Investitionen wurden auch getätigt, weil alle Mitglieder des AMC vom schrittweisem weiteren Ausbau und der gesicherten Zukunft des Schleizer Dreiecks überzeugt sind. Dieser nachhaltige weitere Ausbau zur permanenten Nutzung des jetzigen Straßenkurses zum Thüringer Verkehrssicherheitszentrum, bestehend aus den Streckenabschnitten Querspanne, Kohlbachschikane und den legendären Seng- und Buchhübelabfahrten, erfordert ein einheitliches, geschlossenes Weiterarbeiten aller!

Unter Berücksichtigung der Herausnahme der Bundesstraße und deren Umleitung hinter dem Goethestein mit der anschließenden Anbindung kurz vor Heinrichsrhuh sowie der Herausnahme der Kreisstraße und einer weiteren Verbreiterung des Kurses, der Installation von Leitplanken und dem schrittweisem Ausbau der Infrastruktur im Umfeld schafft eben genau dieses permanente (ADAC) Verkehrssicherheitszentrum auf dem jetzigen Asphaltband unter Einbeziehung von 3 – 5 Prädikatsveranstaltungen im Motorsport pro Jahr, nicht mehr aber auch nicht weniger sollten es sein.

Mit überschaubarem finanziellen Einsatz sollten AMC, Stadt, Kreis, das Thüringer Land und der ADAC das besprochene Konzept weiter vorantreiben.

Mehr als 300 Teilnehmer, die in 21 Rennen vom 11.05. – 13.05.2007 an den Start gehen und darauf sei heute bereits hingewiesen, mehr als 700 Teilnehmer zum 2. Commerzbank Classic Grand Prix vom 22.06. – 24.06.2007 können sich nicht irren.

Schleiz war, ist und bleibt ein Mekka des Motorsports in Deutschland – das ist auch verpflichtend!

AMC „Schleizer Dreieck“ e.V. im ADAC – wir machen Motorsport.

In diesem Sinne wünsche ich allen Aktiven Hals- und Beinbruch, unseren Zuschauern spannende Wettbewerbe, tolle Überholmanöver, Rad-an-Rad-Kämpfe und den Besten den Sieg.

Wolfgang Grimm
AMC Vorsitzender

Liebe Motorsportfreunde

Der AMC „Schleizer Dreieck“ e.V. im ADAC als Veranstalter der Seitenwagen Weltmeisterschaft vom 11. – 13.05.07 begrüßt Sie an der ältesten Rennstrecke Deutschlands auf das Herzlichste.

An drei Tagen erwarten Sie mit den Viertel- und Halbfinalrennen der FIM-Superside-Weltmeisterschaft insgesamt sage und schreibe 21 hochspannende Rennen an drei Tagen.

Am Start sind auch die Motorradpiloten zur Schweizer Motorradmeisterschaft und die Piloten der Cups sowie des DMSB-Sportbike-Pokals. Die ehrenamtlichen Helfer und Funktionäre des AMC „Schleizer Dreieck“ e.V. im ADAC haben für die Besucher ein bisher einmaliges Motorsportspektakel zusammengestellt.

Die Ticketpreise beinhalten bereits die Tribünenplätze und den Besuch des Fahrerlagers. Der AMC bietet Ihnen Motorsport zum Anfassen zu einem äußerst fairen Preis. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie sich nur in den für Besucher zugewiesenen Tribünen und Standflächen bewegen dürfen.

Den Anweisungen der Helfer und Funktionäre ist unbedingt Folge zu leisten. **Eintrittskarten sind nicht übertragbar. Besucher ohne Eintrittskarten haben eine Nachlöse- und Bearbeitungsgebühr von 200,00 EUR/ Person zu zahlen und werden durch den Sicherheitsdienst des AMC „Schleizer Dreieck“ e.V. im ADAC aus dem Veranstaltungsbereich verwiesen.**

Bitte beachten Sie folgendes: Nach § 256 a StGB ist jeder Besucher verpflichtet, eine Eintrittskarte zu lösen. Auch der Versuch, sich dieser Verpflichtung zu entziehen, ist strafbar.

Der Veranstalter bringt jeden Vorgang zur Anzeige. Helfen Sie alle mit, dass durch das Verhalten und die Ehrlichkeit aller Besucher Motorsport auch in Zukunft in Schleiz möglich ist. Beachten Sie auch, ohne Eintrittskarte besteht kein Versicherungsschutz. Die Eintrittskarten sind sichtbar zu tragen und auf Verlangen vorzuzeigen.

Herzlichst
Ihr AMC „Schleizer Dreieck“ e.V. im ADAC

Impressum:

Herausgeber:
Allgemeiner Anzeiger Werbe- und Vertriebsgesellschaft mbH
Gottstedter Landstraße 6
99092 Erfurt
Tel.: 03447/525746
Fax: 03447/525725
E-Mail:
w.grimm@allgemeiner-anzeiger.de

Geschäftsführer:
Wolfgang Grimm
Jörg Hägemann

Redaktion:
Jürgen Müller, Jan Müller

Techn. Koordination:
Nadine Lunkwitz

Im Auftrag des
AMC Schleizer Dreieck

Layout, Gestaltung:
HB-Werbung und Verlag GmbH & Co.KG
Schenkenberg 40
09125 Chemnitz
Tel.: 0371/56160-0
Fax: 0371/56160-19
www.hb-werbung.de
www.topspeed.info
E-mail: info@hb-werbung.de

Leitung:
Hendrik Nöbel
Graphik:
Andrea Ullrich, Heike Plöger
Titlelayou:
Medienservice Gabriela Seidel
Göschitz
Telefon: 036648/434610

Anzeigenverkauf:
Manuel Metzner, Görkwitz
Tel. 0173/4946023,
Allgemeiner Anzeiger,
Nadine Lunkwitz
03447/525746
n.lunkwitz@allgemeiner-anzeiger.de
HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG

Beflichtung & Druck:
WICHER DRUCK
Otto-Dix-Straße 1
07548 Gera
Tel.: 0365/26778
Fax: 0365/2900274
www.wicherdruck.de
E-mail: mail@wicherdruck.de

FREITAG

08:00 Uhr	1. Freies Training	FMS Superstock 600	15 Minuten
08:20 Uhr	1. Freies Training	FMS Superstock 1000	15 Minuten
08:40 Uhr	1. Zeittraining	MZ Cup	20 Minuten
09:05 Uhr	1. Freies Training	Hitachi Power Tools Monobike Cup	20 Minuten
09:30 Uhr	1. Freies Training	Sportbike Pokal Gruppe 1	15 Minuten
09:50 Uhr	1. Freies Training	Sportbike Pokal Gruppe 2	15 Minuten
10:10 Uhr	1. Freies Training	Sportbike Pokal Gruppe 3	15 Minuten
10:30 Uhr	1. Freies Training	Zweitakt-Pokal	20 Minuten
11:00 Uhr	1. Freies Training	IGM Seitenwagen	20 Minuten
11:25 Uhr	2. Freies Training	FMS Superstock 600	15 Minuten
11:45 Uhr	2. Freies Training	FMS Superstock 1000	15 Minuten
12:05 Uhr	1. Zeittraining	Hitachi Power Tools Monobike Cup	20 Minuten
12:30 Uhr	1. Freies Training	FIM Sidecar WM	30 Minuten
13:05 Uhr	2. Zeittraining	MZ Cup	20 Minuten
13:30 Uhr	1. Freies Training	AMC Classic + Post Sidecar Racing	20 Minuten
14:00 Uhr	2. Freies Training	Sportbike Pokal Gruppe 1	20 Minuten
14:25 Uhr	2. Freies Training	Sportbike Pokal Gruppe 2	20 Minuten
14:50 Uhr	2. Freies Training	Sportbike Pokal Gruppe 3	20 Minuten
15:15 Uhr	1. Zeittraining	FMS Superstock 600	20 Minuten
15:40 Uhr	1. Zeittraining	FMS Superstock 1000	20 Minuten
16:05 Uhr	1. Zeittraining	Zweitakt-Pokal	20 Minuten
16:30 Uhr	1. Zeittraining	FIM Sidecar WM	30 Minuten
17:10 Uhr	2. Zeittraining	Hitachi Power Tools Monobike Cup	20 Minuten
17:35 Uhr	1. Zeittraining	IGM Seitenwagen	20 Minuten
18:00 Uhr	1. Zeittraining	AMC Classic + Post Sidecar Racing	20 Minuten

SAMSTAG

08:00 Uhr	2. Zeittraining	FMS Superstock 600	20 Minuten
08:20 Uhr	2. Zeittraining	FMS Superstock 1000	20 Minuten
08:45 Uhr	1. Zeittraining	Pro Thunder 1+2	20 Minuten
09:10 Uhr	1. Zeittraining	Supersport / Superbike B	20 Minuten
09:35 Uhr	1. Zeittraining	SSP + SBK OPEN / Sound of Thunder	20 Minuten
10:00 Uhr	2. Zeittraining	FIM Sidecar WM	30 Minuten
10:40 Uhr	2. Zeittraining	IGM Seitenwagen	20 Minuten
11:05 Uhr	2. Zeittraining	Zweitakt-Pokal	20 Minuten
11:30 Uhr	2. Zeittraining	Pro Thunder 1+2	20 Minuten
11:50 Uhr	Mittagspause		
12:30 Uhr	Matchrace (Quarterfinal)	FIM Sidecar WM	4 Rennen à 3 Runden
13:15 Uhr	2. Zeittraining	Supersport / Superbike B	20 Minuten
13:40 Uhr	2. Zeittraining	SSP + SBK OPEN / Sound of Thunder	20 Minuten
14:05 Uhr	RENNEN 1	Hitachi Power Tools Monobike Cup	20 Minuten + 2 Runden
14:40 Uhr	Matchrace (Semifinal)	FIM Sidecar WM	2 Rennen à 3 Runden
15:10 Uhr	RENNEN 1	FMS Superstock 600	16 Runden
15:40 Uhr	RENNEN 1	FMS Superstock 1000	16 Runden
16:15 Uhr	RENNEN 1	MZ-Cup	11 Runden
16:45 Uhr	Matchrace (Final)	FIM Sidecar WM	1 Rennen à 3 Runden
17:05 Uhr	RENNEN 1	Pro Thunder 1+2	15 Minuten + 2 Runden
17:35 Uhr	RENNEN 1	AMC Classic + Post Sidecar Racing	6 Runden - Sprint
18:00 Uhr	RENNEN 1	IGM Seitenwagen	12 Runden
18:30 Uhr	RENNEN 1	Supersport / Superbike B	15 Minuten + 2 Runden
18:55 Uhr	RENNEN 1	SSP + SBK OPEN / Sound of Thunder	15 Minuten + 2 Runden

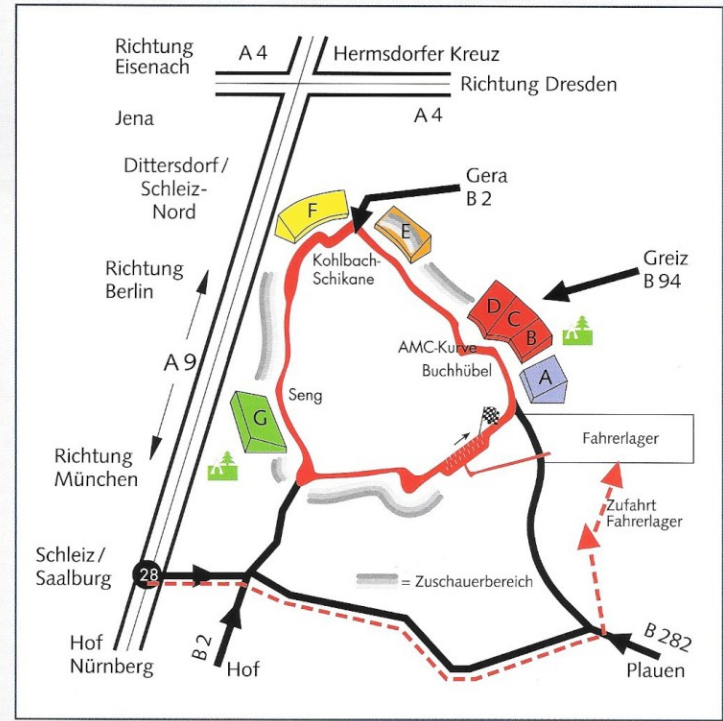
SONNTAG

08:00 Uhr	Warm up	IGM Seitenwagen	10 Minuten
08:15 Uhr	Warm up	FMS Superstock 600	10 Minuten
08:30 Uhr	Warm up	FMS Superstock 1000	10 Minuten
08:45 Uhr	Warm up	Sportbike Pokal Gruppe 1	15 Minuten
09:05 Uhr	Warm up	Sportbike Pokal Gruppe 2	15 Minuten
09:25 Uhr	Warm up	Sportbike Pokal Gruppe 3	15 Minuten
09:45 Uhr	Warm up	FIM Sidecar WM	15 Minuten
10:00 Uhr	Eröffnung		10 Minuten
10:10 Uhr	RENNEN 2	MZ Cup	11 Runden
10:45 Uhr	RENNEN 2	FMS Superstock 600	16 Runden
11:20 Uhr	RENNEN 2	FMS Superstock 1000	16 Runden
11:50 Uhr	Mittagspause		
12:40 Uhr	RENNEN 2	Hitachi Power Tools Monobike Cup	20 Minuten + 2 Runden
13:15 Uhr	GOLDRACE	FIM Sidecar WM	22 Runden
	START GOLDRACE	FIM Sidecar WM	
14:30 Uhr	RENNEN 1	Zweitakt-Pokal	15 Minuten + 2 Runden
15:05 Uhr	RENNEN 2	AMC Classic + Post Sidecar Racing	12 Runden GoldRace
15:40 Uhr	RENNEN 2	Pro Thunder 1+2	20 Minuten + 2 Runden
16:15 Uhr	RENNEN 2	IGM Seitenwagen	12 Runden
16:50 Uhr	RENNEN 2	SSP + SBK OPEN / Sound of Thunder	30 Minuten
17:35 Uhr	RENNEN 2	Supersport / Superbike B	20 Minuten + 2 Runden

1 Runde gleich 9,905 km

Älteste Naturrennstrecke Deutschlands:

1. Rennen
10. Juni 1923
 Rennstreckenlänge bis Juli 1988:
7,631 km
 ab August 1988:
6,816 km
 ab August 2004:
3,805 km
 Tiefster Streckenpunkt – Seng:
470 m ü.N.
 Höchster Streckenpunkt – Buchhübel:
514 m ü.N.
 Höhenunterschied:
44 m
 Streckenbreite:
durchschnittlich 10 m
 Rennrichtung:
entgegen dem Uhrzeigersinn
 Kurvenanzahl:
14
 Tribünenplätze:
10.000 auf 5 Tribünenkomplexen



Hinweise zum Umweltschutz an die Zuschauer und Gäste des SCHLEIZER DREIECK'S

- benutzen Sie bitte die ausgeschilderten bzw. für Motorrad- und Autofahrer legal zur Verfügung stehenden Zufahrtswege
- beachten Sie das Parkverbot auf Grünflächen und im Wald
- parken Sie bitte nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen und folgen Sie den Anweisungen der Ordnungskräfte
- benutzen Sie bei Bedarf ausschließlich den ausgewiesenen Campingplatz
- respektieren Sie die Natur, indem Sie diese nicht zerstören oder verunreinigen
- beachten Sie das Rauchverbot im Wald und die geltenden Brandschutzbestimmungen
- handeln Sie nicht ordnungswidrig und umweltfeindlich, indem Sie Ihren Abfall einfach liegen lassen oder wegwerfen und benutzen Sie die dafür bereitgestellte Abfallbehälter
- benutzen Sie die sanitären Anlagen und halten Sie diese sauber
- betreten Sie keine ausgewiesenen Sperrzonen und Gefahrenbereiche

Anderl Serie – IGM presented by:



www.gespannservice.de

www.igm-racing.de

www.rsr-sidecar.de

www.gespannmeisterschaft.de



ORGANISATION

FIM Seitenwagenweltmeisterschaft, Schleizer Dreieck, 11.-13. Mai 2007

Veranstalter/sportlicher Ausrichter: AMC "Schleizer Dreieck" e.V. im ADAC

Funktion	Name	Ort	internat. Bezeichnung
FIM-Rennleiter Superside	Jörg Bensemann	Hockenheim	Clerk of the Course
stellv. FIM-Rennleiter	Winfried Kolb	Hockenheim	Deputy Clerk of the Course
Race Director Superside	Bernd Schwan	Siegen	Race Director
Jury Präsident Superside	Bruno Apolloni		Jury President
FIM-Jury Mitglied	Pedro Ribeiro		Jury Member
FMNR-Jury Mitglied	Winfried Kasper	Adenau	FMNR Delegate
Rennleiter	Stefan Beck	Schleiz	
stellv. Rennleiter	Janko Garbsch	Pleißä	
Organisationsleiter:	Manuel Metzner	Jena	Chief of Organisation
Promotor Superside	Carsten Sauer	Bonn	
Promotor DMSB Sportbike Pokal	Wolf Töns	Lohmar	
Promotor MZ-Cup	Uwe Link	Bergisch Gladbach	
Promotor Monobike Cup	Tom Dick	Soltau	
Promotor IGM	Andres Mayer	München	
Organisationsleiter Classic Sidecar	Klaus Schreiner	Schleiz	
Leiter Motorradsport DMSB	Michael Steiner	Frankfurt/Main	
Rennleiter-Assistenten	René Gütther	Remptendorf	
	Jens Krater	Zeulenroda	
	Franziska Grafe	Berlin	
	Karsten Werner	Großräschen	
	Horst Seidel	Berlin	
Rennsekretär	Jürgen Kretschmann	Hohenstein-Ernstthal	DMSB Steward of the Meeting
DMSB-Pflichtkommissar	Dennis Broedel	Erfurt	
Sportkommissar	Horst Seidel	Berlin	Secretary of the Meeting
Jury Secretary	Kai Hommes	Elkenroth	Technical Member of the Jury
FIM-Pflichttechniker	Winfried Barth	Schleiz	
Technische Kommissare	Karl Dinger (Obmann)	Greiz	
	Jörg Rabold	Schleiz	
	Thomas Proft	Greiz	
	Henrik Hummel	Plauen	
	Michael Simon	Tremnitz	
	Ronny Eckner	Tanna	
Leiter Streckensicherung	Mathias Dassler	Rehau	Chief Track Safety Officer
stellv. Leiter Streckensicherung	Oliver Damas	Gefell	Deputy Chief Track Safety Officer
Einsatzleiter Race Control	Janko Garbsch	Pleißä	Chief of Race Control
Leitender Rennarzt FIM	Dr. Armin Frank	Lübeck	Chief Medical Officer
Mobiler Medical-Service	Deutsches Rotes Kreuz	Schleiz	
Einsatzleitung	Hartmut Jacobi	Schleiz	Medical Center
Brandschutz	Freiwillige Feuerwehr	Schleiz	
mobile Bergung	Fahrzeugteile Metzner	Schleiz	
	Becker Umweltdienste	Schleiz	
	Auto-Heinzmann	Schleiz-Heinrichsruh	
	APD Pannen- und Unfallschutz	Schleiz	
FIM-Umweltdelegierter	Dennis Brödel	Erfurt	FIM Environmental Delegate
Umweltbeauftragter	Bernd Franz	Schleiz	
Rennbüro	Gaby Meitzner	Berlin	Accreditation office
	Anja Oelsner	Stadtroda	Race Office
	Sandy Eggers	Pleißä	
	Wolfgang Lauer	Auma	
	Klaus Höfer	Schleiz	
	Alexander Seidel	Schleiz	
Koordinator	Günter Tischendorf	Schleiz	Paddock Office
Fahrerlagerkommunikation	Carolin Schmeißer	Langenbuch	
Fremdsprachenkommunikation	Jessica Soboth	Schleiz	
Zeitnahme	WIGE Performance GmbH	Meuspath	
Obmann Zeitnahme	Ernst Willems	Trier	Chief Time Keeper
Sportwarteinsatz	AMC Marshal-Team	Schleiz	
Chief-Marshall	Sylvio Rüdiger	Schleiz	
Obmann Fahrerlager	Frank Fieker	Tanna	Paddock Officer
Obmann Boxengasse	Rudolf Gräsel	Frossen	
	Karsten Werner	Großbrechen	
Obmann Startaufstellung	Günther Kanz	Schleiz	
Obmann Vorstart/parc fermé	Wolfgang Zybala	Schleiz	
Obmann Siegerehrung	Hartmut Grimm	Schleiz	
	Jessica Soboth	Schleiz	
Finanzen	Konrad Walther	Schleiz	
Kassierung	"AMC-Team" „Kassierung“	Schleiz	
	Margit Schumann		
Streckenbau	BG Schleizer Dreieck mbH	Schleiz	
Obmann	Eugen Büchner + AMC	Schleiz	
Streckensprecher	Wolfgang Wirth	Langenchursdorf	
Streckenbeschallung	Musikmarkt Plauen		
Presse/PR	Peter Stoppe	Gefell	
Handel	Käte Rosemann	Schleiz	
Catering	Ulli Werner	Schleiz	
VIP-Betreuung	Klaus Wolf	Schleiz-Lössau	
	Candy Eismann	Schleiz-Gräfenwarth	
	Wolfgang Grimm	Schleiz	
	Roland Wetzels	Schleiz	
Werbepanier/Fahnen	Schleizer Souvenirshop	Schleiz	
Souvenirs	Cornelia Pickler	Schleiz	
zuständige Polizeiinspektion	PI Schleiz	Schleiz	
Versicherung	Gothaer	Schleiz	
ORCA, Racetrack Service	Herbert Schulte	Drolshagen	

Die Veranstaltung wurde beim DMSB und beim ADAC angemeldet und unter der Reg.Nr.: S-01/07 genehmigt sowie bei der FIM unter der IMN 105/01 registriert und genehmigt.

Unser Medienpool

WOCHENSPIEGEL
Auflage: Mi. 689.050
So. 641.450

LEIPZIGER RUNDSCHAU
Auflage: Mi. 530.500
So. 353.000

am Sonntag
Auflage: So. 861.429

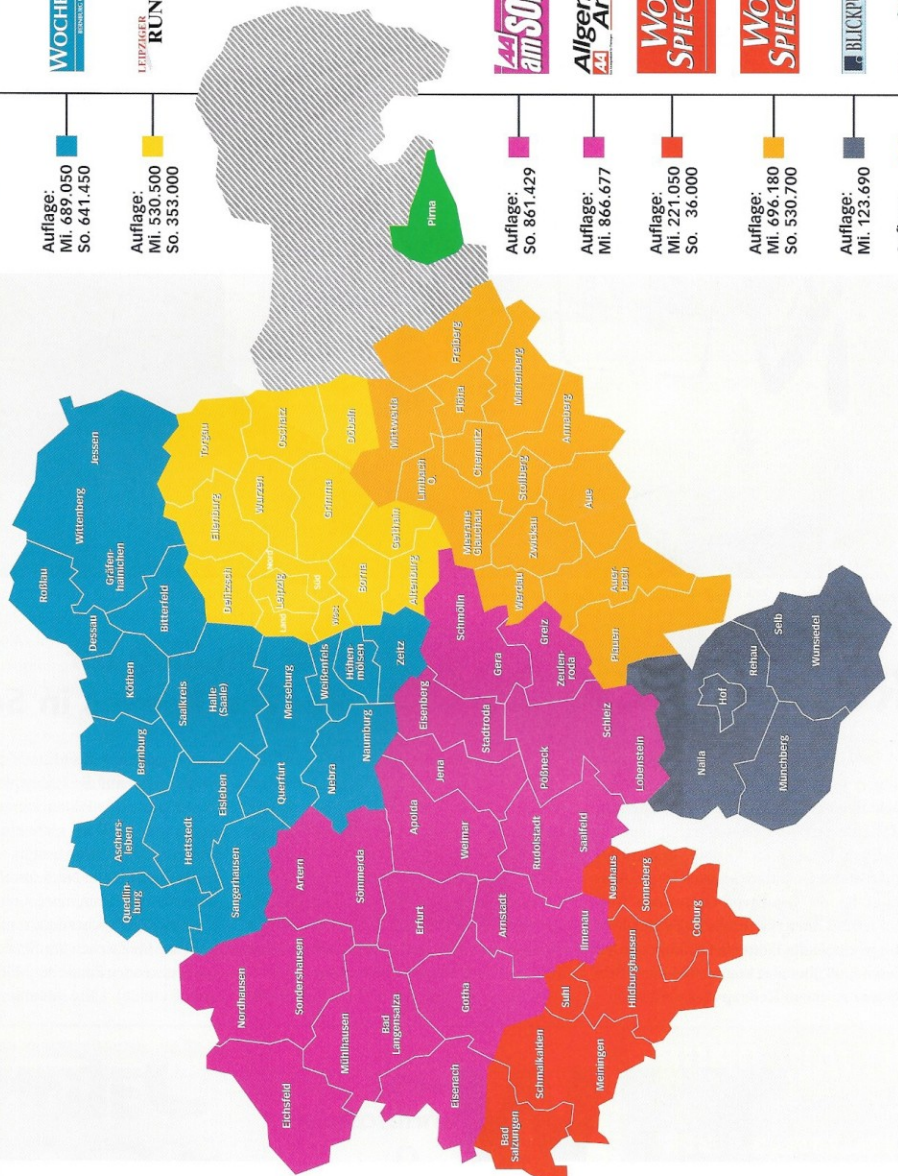
Allgemeiner Anzeiger
Auflage: Mi. 866.677

WOCHEN SPIEGEL THÜRINGEN
Auflage: Mi. 221.050
So. 36.000

WOCHEN SPIEGEL
Auflage: Mi. 696.180
So. 530.700

BLICKPUNKT
Auflage: Mi. 123.690

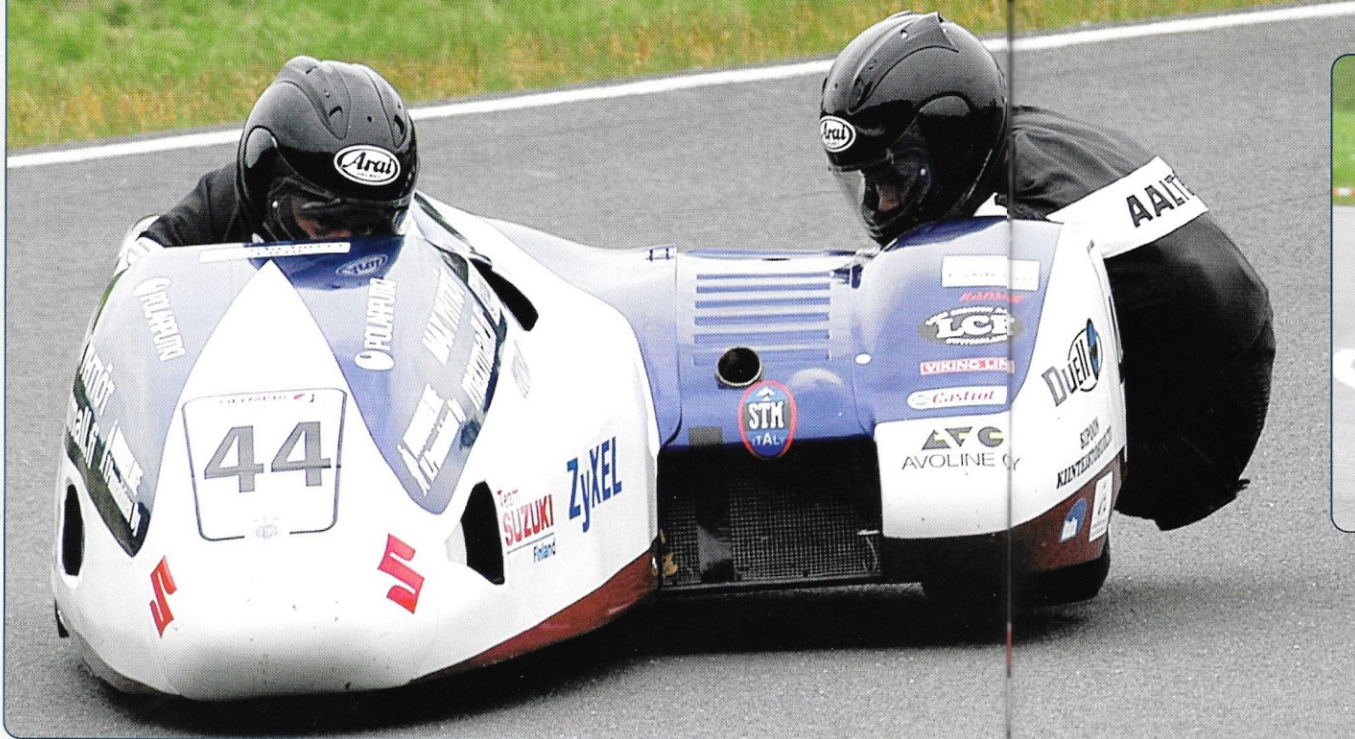
Prinac Rundschau
Auflage: Mi. 50.428



Sektion Klassischer Rennsport



SUPERSIDE WM SCHLEIZER DREIECK 2007



Sieger im Sprintrace: Die Finnen Pekka Päiväranta und Aki Aalto

RÜCKBLICK 2006 Nur ein Sieg für Reeves/Reeves in Schleiz

2006: Drei Rennen, drei verschiedene Sieger, so lautet die Bilanz nach einem spektakulären Saisonauftakt der Superside-FIM-Sidecar World Championship auf dem Schleizer Dreieck im Vorjahr. Erst im abschließenden Gold Race konnten Reeves/Reeves (GB), die Top-Favoriten auf den Weltmeisterfidel, ihren ersten Saisonsieg einfahren. Das wechselhafte Wetter in Ostthüringen ließ diesen Lauf über eine komplette Grand-Prix-Distanz zu einem Reifenpoker werden.

Pech für Delannoy/Bidault, die auf Regenreifen setzten. Zwar konnten die Franzosen zwischenzeitlich in Führung gehen, doch im weiteren Rennverlauf trocknete die Strecke immer mehr ab. Im Ziel mussten sie sich lediglich mit dem vierten Rang begnügen. Die richtige Entscheidung trafen Reeves/Reeves bei der Reifenwahl mit Intermediens. Das Team Suzuki Finnland wurde für sein hohes Risiko belohnt: Manninen/Kuismanen und Päiväranta/Aalto kämpften sich mit ihrer Slick-

Bereifung durch das Mittelfeld und in dieser Reihenfolge auf die Podestplätze. Als beste deutschsprachige Piloten kamen Moser/Wäfler (A/CH) auf Rang sechs ein. Der Start des amtierenden IDM-Meisters wäre fast geplatzt. Ein defekter Nockenwellensensor verhinderte zwei Trainingssessionen.

Das Rennwochenende stand mit zwei Siegen ganz im Zeichen der Skandinavier. In einem packenden Finale des Match-Race (über drei Runden) hatte Manninen ganz kapp

seine Nase vor Delannoy (0,24 Sek. zurück) und dem drittplatzierten Muldoon (GB). Die amtierenden Weltmeister Reeves/Reeves mussten mit ihrem nagelneuen LCR-Gespann bereits in der Startkurve, nach einer Kollision mit Gatt/Randall (GB), alle Hoffnungen auf einen Sieg begraben.

Einen weiteren finnischen Erfolg gab es im Sprint-Race über eine Renndistanz von 14 Runden. Die WM-Neueinsteiger Päiväranta/Aalto sorgten mit ihrem Sieg für eine kleine Sensation. Zufrieden zeigten sich auch die Gebrüder Reeves nach ihrem zweiten Platz in diesem Lauf. „Wir wollten kein unnötiges Risiko eingehen, um das nachfolgende Gold-Race nicht zu gefährden“, so Tim Reeves unmittelbar nach dem Lauf. Das Treppchen komplettierte erneut Manninen/Kuismaninen. ■



Nur einmal Grund zum Jubel hatten im Vorjahr in Schleiz die Gebrüder Tim und Tristan Reeves. Sie gewannen das Gold-Race.



Als Sieger im attraktiven Match-Race gingen Tero Manninen/Pekka Kuismanen (mitte) hervor, sie verwiesen Sebastin Delannoy/Nicolas Bidault (F) und Stuart Muldoon/Graham Knapton (GB) auf die Plätze.

TIW

Tief- und Ingenieurbau GmbH
Weischlitz

08538 Weischlitz, Bodenfeldstraße 4

Tiefbau – Kanalbau – Straßenbau – Ingenieurbau

Tel.: 037436 20621
oder 037436 20622
Fax: 037436 20623
E-Mail: tiw-bau@t-online.de

WINTEC®

Autoglas

mobiler Service vor Ort

07570 Weida
Tel.: (03 66 03) 4 40 54
Fax: (03 66 03) 4 40 56

150 JAHRE
Volksbank Saaletal eG

Das Online-Konto für Sie!
Kontoführungsgebühr
0,- Euro*

*bei einem durchschnittlichen Monatsguthaben von mind. 500,- Euro

Geschäftsstelle Schleiz, Markt 18
Geschäftsstelle Bad Lobenstein, Markt 23
Telefon 01801 67 33 76
www.vb-saaletal.de



Wir beraten Sie gern!
Volksbank
Saaletal eG

BRUNO WALTHER

Heizungen
Bäder

Dipl.-Ing. Konrad Walther

Schleiz • ☎ 40 12 38



Zum offiziellen Training von Superside auf dem Nürburgring klappte die Zusammenarbeit zwischen Tim und Stuart schon hervorragend.



Tim Reeves und Stuart Graham gehen in dieser Saison gemeinsam auf Titeljagd.

TIM REEVES jetzt mit Stuart Graham auf Titeljagd

Nachdem Tim und Tristan Reeves im Vorjahr ihren Superside-Weltmeistertitel erfolgreich verteidigt haben, gab Passagier Tristan bekannt, dass er in der neuen Saison nicht mehr zur Verfügung steht. Als Gründe gab er an, Verpflichtungen im Berufsleben und die erfreuliche Tatsache, dass er dieses Jahr zum ersten Mal Vater wird. Tristan, der bisher ausschließlich mit seinem Bruder



Ein weiteres britisches Brüderpaar in der FIM-Superside-Weltmeisterschaft: Sean und Mark Hegarty.

aktiv war, machte sich diese Entscheidung nicht leicht. Er setzt aber mit einem intakten Privat- und Berufsleben neue Prioritäten. „Ich befinde mich am Höhepunkt meiner Karriere. Ich habe zwei WM-Titel, einige nationale Meisterschaften und unzählige Rennen gewonnen. Ich hatte die Ehre, zusammen mit Tim beim BBC South Sports Personality of the Year in 2005 ausgezeichnet zu werden“, berichtet Tristan.

Als neuer Beifahrer für Tim wurde Stuart Graham an der Seite des amtierenden Weltmeisters verpflichtet. Graham ist 27 Jahre alt, stammt aus Lisburn in Nordirland und hat bereits große Erfahrung im Seitenwagensport als Passagier. Seine Karriere begann 1996 mit seinem Bruder Mark. Danach fand sich Graham im Boot verschiedener Weltklasse-Piloten wieder. Zuletzt war er drei Jah-

re mit Gordon Shand unterwegs. 2006 war das Team Shand/Graham in der Seitenwagen Europameisterschaft auf Punktejagd und wurde unter anderem Zweiter beim Jock-Taylor-Memorial-Race in Knockhill. „Mein Ziel war es schon immer Weltmeister zu werden. Die Voraussetzungen waren noch nie besser, als jetzt im Team Eastern Airways“, ist sich Graham sicher. Tim Reeves wird natürlich seinen Bruder an seiner Seite vermissen. Er möchte aber nach vorne schauen und sich auf die neue Saison und die Verteidigung seines WM-Titels mit Stuart Graham konzentrieren. Beide testeten schon fleißig und stimmten ihren Fahrstil aufeinander ab. Tristan Reeves drückt seinem Bruder und dessen neuen Beifahrer die Daumen und wäre höchst erfreut, wenn beide sich erneut den Weltmeistertitel holen würden.

Nach erfolgreichen Tests im Frühjahr - im spanischen Cartagena - gab der amtierende Seitenwagenweltmeister Tim Reeves bekannt, dass die zweifachen Britischen Meister Sean und Mark Hegarty in den Farben des Eastern-Airways-Teams in der Weltmeisterschaft auf Punktejagd gehen werden. Sean Hegarty (32) freut sehr darüber, denn er kann sich natürlich kein besseres Team für seinen Einstieg in die Weltmeisterschaft vorstellen, als das des amtierenden Weltmeisters. Das Brüderpaar wird auf ein Windle-Chassis vertrauen, mit dem es bereits viel Erfahrung und nationale Erfolge gefeiert hat. Die Startnummer 33 soll den Beiden im Eastern-Airways-Team Glück bringen. Tim Reeves ist sich sicher, dass die neuen Teamkollegen eine Bereicherung darstellen und durchaus in der Lage sein sollten, aufs Podium zu fahren. ■

auto Service
Wir machen, dass es fährt.

- Bosch-Bremsendienst
- TÜV – DEKRA – AU
- EU-Neu- und Gebrauchtwagen
- VDO-Fahrtenstreifen dienst

10a Autoservice

Hartmut Glück
Kfz-Elektrikerwerkstatt
Meisterbetrieb der Kfz-Innung
07922 Tanna • Stelzen 38 • Tel. 036646 / 22643 • Fax 28326

Motorrad ZAPF
SUZUKI - Vertragshändler
Kfz - Meisterbetrieb

07907 OBERBÖHMSDORF
Tel. 03663 / 402734

AUTOTEILE DÖPEL
Wir liefern Qualität zum fairen Preis.
Inh. Carsten Döpel

Tel.: (0 36 47) 41 94 99
Fax: (0 36 47) 41 94 98
07381 Pöbneck
Saalfelder Straße 74 a

OPEL
Tanken geht auch billiger!
Fahren Sie mit Autogas.

zum **halben Benzinpreis**

Beratung und Einbau bei
Autohaus SCHREIBER

Infos unter: 0366 28/4340
www.autohaus-schreiber.de

METZNER
Werbeberatung und Verkauf

*Bei uns bekommen Sie IHREN Veranstaltungsflyer zum Nulltarif**

07907 Oettersdorf
W.-Seelenbinder-Straße 15

Tel.: 01 73 / 49 46 023
Büro: 0 36 41 / 23 67 30
Fax: 0 36 41 / 23 67 33
e-mail: manuel-metzner@t-online.de

Wir drucken und gestalten alles von A bis Z
* Druck mit Werbeanzeigen

775 JAHRE SCHLEIZ
TAUSEND GESICHTER UNSERER STADT

FESTWOCHE VOM 23.06. - 01.07. 2007

AUF DEM WEG ZUR ISLE OF MAN:

Klaffenböck/Parzer

Klaus Klaffenböck zählt zu den bekanntesten Persönlichkeiten im Motorradrennsport. 2002 gründete er das Team Klaffi und stieg damit in die Supersport-WM und schon bald auch in die Superbike-WM ein. In den Jahren davor zählte er zu den weltbesten Seitenwagenpiloten. Weltmeister, Vizeweltmeister und vier dritte Plätze in der Gesamtwertung zählen zu seiner Erfolgsbilanz. Heute steht der Name Klaffenböck für ein umfassendes Know-how im Motorradrennsport, was Technik und Business betrifft.

Im Jahre 2002 startete das Team Klaffi zum ersten Mal in der Supersport-WM. Und worauf andere Teams oft jahrelang vergeblich hinarbeiten, gelang ihm bereits nach nur einer

Saison: Ab 2003 wurde er von Honda, einem der weltweit führenden Motorradhersteller, werksunterstützt.

2005 gelang mit dem Einstieg in die Superbike-WM der nächste große Schritt. Frankie Chili und Max Neukirchner gingen für das Klaffi-Honda-Team an den Start. Im Folgejahr war Alex Barros auf einer Klaffi-Honda unterwegs. In dieser Saison legt das Team in der Su-



perbike-WM eine Pause ein und konzentriert sich voll auf seine Aktivitäten bei den reinen Straßenrennen auf der britischen Insel.

Highlight des Jahres wird die Teilnahme an der Tourist Trophy auf der Isle of Man sein, die nur wenige Tage nach dem Schleizer Gesamtmeisterschaftsrennen ihren 100. Geburtstag feiert. Der Ire Martin Finnegan startet für das Team in den Supersport- und Superbike-Rennen. Teamchef Klaus Klaffenböck ist mit seinem Beifahrer Christian Parzer zum vierten Mal beim Seitenwagen-Rennen dabei. ■



Fahrerporträt:

Klaus Klaffenböck

Geburtsdatum: 24.07.1968 in Peuerbach
Nationalität: Österreicher
Familienstand: ledig
Hobbies: Ski, Golf, Fitness, moderne Kunst, Musik

Christian Parzer

Geburtsdatum: 22.08.1962 in Wels
Nationalität: Österreicher
Familienstand: ledig
Hobbies: Joggen, Fitness

Highlights:

- 1989 – 1990 Sidecar European Championship
- 1991 Erstes Rennen World Championship
- 1992 Sidecar World Championship Rang 3
- 1993 Sidecar World Championship Rang 3
- 1994 Sidecar World Championship Rang 6
- 1995 Sidecar World Championship Rang 7
- 1996 Sidecar World Championship Rang 6
- 1997 Sidecar World Championship Rang 3
- 2001 Sidecar World Champions
- 2002 Sidecar World Championship Rang 3
- 2003 Sidecar World Championship Rang 2
- 2004 Tourist Trophy Isle of Man Rang 19
- 2005 Tourist Trophy Isle of Man Rang 8
- 2006 Tourist Trophy Isle of Man Ausfall!

Das Gespann

Motor: CBR 600 RR
PS: 120
Zylinder: 4
Hubraum: 600 ccm
Top Speed: > 260 km/h
Gänge: 6
Gewicht: 195 kg
Reifen: Yokohama
Hersteller: Louis Christen Racing
Baujahr: 2007



Jetzt bei uns die neue C-Klasse Probe fahren.
Wir freuen uns auf Sie.



Mercedes-Benz

Z+W
Weißendorf
AUTO-SERVICE GmbH & Co. KG

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Ortsstraße 2 b, 07950 Weißendorf, Tel. (036622) 7 69-0
www.z-w.mercedes-benz.de

Oppel

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Dresdener Str. 14, 08529 Plauen, Tel. (03741) 4 56-0
www.oppel-automobile.de



Das DSC Vagabonds Racing Team: Jamie Scarffe (v.l.), Tony Green, Teambesitzer Glyn Jones und Chris Lake.

VORGESTELLT: Das DSC Vagabonds Racing Team, die Männer von der Isle of Man

Das DSC Racing Team fährt in dieser Saison erstmals um Punkte in der FIM-Superside-Weltmeisterschaft. Gleich mit zwei Gespannen debütiert das Team von der Isle of Man. Das Duo Tony Green und Jamie Scarffe startet neben seinem Teamchef und Teambesitzer Glyn Jones und dessen Passagier Chris Lake. Im Vorjahr waren sie recht erfolgreich in der britischen F1-Sidecar-Championship unterwegs.

Das DSC Vagabonds Racing Team wurde von Glyn Jones gegründet. Seinen Einstieg in den Motorsport vollzog Jones als Beifahrer von Dennis Proudman im Jahre 1998 bei der Tourist Tro-

phy auf der Isle of Man. Aber auch im Solosport war Jones bereits aktiv. Im gleichen Jahr belegte er den zweiten Platz beim Newcomer-Race des Manx Grand Prix auf einer Triumph 595. Beruflich gilt Jones als ein äußerst erfolgreicher Geschäftsmann. Seine Firma Douglas Swift Calric (DSC) leitet er zusammen mit seiner Frau. Das Unternehmen ist gleichzeitig der Namensgeber für das Team. Aber manchmal bevorzugen Teammitglieder auch den teaminternen Namen: Drinks, Sex and Comedy.

Glyn Jones lebt und liebt den Motorsport. So es nicht verwunderlich ist, dass er

zahlreiche Motorsportler unterstützt, unter anderem in der Seitenwagenszene Dave Molyneux, Nicky Crowe und Alan Langton. Darüber hinaus sponsert er diverse Solofahrer.

Der Höhepunkt der Saison ist für die Manx-Männer natürlich unumstritten die heimische Tourist Trophy, die wenige Tage nach Schleiz ausgetragen wird. Für das DSC Vagabonds Team Isle of Man wird es eine große Ehre sein, die Manx-Flagge bei den Veranstaltungen der FIM-Superside Weltmeisterschaft präsentieren zu dürfen. ■

Qualität macht das Rennen



Wir haben den Schlüssel – Ihr individuelles Vorsorgekonzept. Bei der Planung Ihrer Zukunft berücksichtigen wir alle finanziellen Aspekte Ihres Lebens, damit unser Konzept zu Ihren Zielen (und Ihren Hobbys) passt. Sprechen Sie mit Ihrem persönlichen Berater.

Beratung und Vermittlung durch:

Anke Häusser
Geschäftsstelle
für Bonnfinanz
Herbststraße 28
99423 Weimar
Telefon 03643 852993
anke.haessler@
bonnfinanz.de

Rainer Ammon
Finanzberater
für Bonnfinanz
Mozartstraße 9
99867 Gotha
Telefon 03621 892788
rainer.ammon@
bonnfinanz.de

Uwe Kriegs
Geschäftsstelle
für Bonnfinanz
Weinbergstraße 8
99099 Erfurt
Telefon 0361 3460251
uwe.kriegs@
bonnfinanz.de

Anneli Otto
Finanzberaterpraxis
Karl-Marx-Allee 9
07548 Gera
Telefon 0365 824890
Fax 0365 8248989
anneli.otto@
bonnfinanz.de

Bonnfinanz. Damit Ihre Zukunft Zukunft hat.

capslock
COMPUTERWELT

Oschitzer Str. 36
07907 Schleiz

☎ (0 36 63) 4 25 78 41

Fax: (0 36 63) 4 25 78 42

eMail: info@capslock-computerwelt.de

ELEKTRO ELSCHNER

INSTALLATIONS BETRIEB • FACHGESCHÄFT

07907 Schleiz • Geraer Str. 19a

Tel. 03663 / **42 23 92**

Fax 03663 / **42 22 55**

www.elektro-elschner.de

Gottschall

Tischler Ausbau Service

Tischlermeister Rex Gottschall
07907 Schleiz
Oettersdorfer Str. 18 a
Telefon: 0 36 63-48 28 20
Mobil: 01 71-3 79 60 13
Internet: www.ausbausevice.com

Leistungen:

- Fenster
- Türen
- Rollladen
- Sonnenschutz
- Trockenbau
- Innenausbau

DIE GROSSEN UNBEKANNTEN

- die Australier

Adam Treasure und Lionel Cornwell sind die Australischen Seitenwagenmeister der Saison 2006. Das Duo beendete jedes Rennen auf einen Podiumsplatz, vier Mal davon stand es auf dem obersten Treppchen. Adam Treasure ist begeistert vom Titelgewinn, war es doch das lang ersehnte Ziel nach drei Jahren harter Arbeit. Auch für Passagier Cornwell, der



Die großen Unbekannten das Aircom Systems Sidecar Teams: Lionel Cornwell (v.l.), Darren Abrahams, Teamchef Brett Gilbert, Stacey Sellar und Adam Treasure.

schon einige andere nationale Titel gewinnen konnte, wurde ein Traum war. Das Erfolgsgeheimnis und der Schlüssel zum Erfolg war die Geduld und Gelassenheit des Duos. Nicht zuletzt die große Erfahrung beider, da man schon einige Jahre zusammen unterwegs ist. Der Doppelerfolg des Aircom Systems Sidecar Teams im Endklassesment ist auch den Teamkollegen und größten Widersachern von Treasure/Cornwell, Stacey Sellar und Darren Abrahams zu verdanken. Beide gewannen immerhin fünf Rennen in der vergangenen Saison und hatten in der Abschlusstabelle letztlich nur sieben Zähler weniger aufzuweisen. Sellar ist mit dem Saisonverlauf sehr zufrieden, war es doch das erste Mal, dass er ernsthaft um Siege kämpfen konnte. Die Zusammenarbeit mit Beifahrer Abrahams, der zu jedem Rennen aus Neuseeland anreiste, wurde von Rennen zu Rennen besser. Dank der guten Abstimmung sind die beiden konstant immer schneller geworden und haben von- und miteinander eine Menge profitiert. Für Teammanager Brett Gilbert war es natürlich eine fantastische Saison. Das Aircom Systems Sidecar Team hat 2006 alles erreicht, was man sich vor der Saison zum Ziel gesetzt hatte. Einen besonderen Dank richtet Gilbert an den ehemaligen Seitenwagenweltmeister Steve Abbott (GB), der dem Team eine Menge Fachwissen über die Gespanne vermitteln konnte. ■

Kfz-Prüfstelle Plauen



FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co KG

- Hauptuntersuchungen
- Abgasuntersuchungen
- Anbaubegutachtungen



FSP Schaden- und Wertgutachterdienst GmbH

- Schaden- und Wertgutachten

Prüfstellenleiter

Dipl.-Ing. Bernd Wächter 0172 3682237
Reichenbacher Straße 34 · 08527 Plauen
Tel 037441 48610 · Fax 486120

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

fspued@fsp.de
www.fsp.de



Partner des TÜV Rheinland

Thüringer Allgemeine, Ostthüringer Zeitung, Thüringische Landeszeitung



- Apolda
- Arnstadt
- Artern
- Bad Langensalza
- Heiligenstadt
- Eisenach
- Erfurt
- Gotha
- Ilmenau
- Mühlhausen
- Nordhausen
- Sondershausen
- Sömmerda
- Weimar
- Worbis



- Eisenach
- Erfurt
- Gera
- Gotha
- Heiligenstadt
- Jena
- Unstrut Hainich
- Weimar



- Eisenberg
- Gera
- Greiz
- Jena
- Lobenstein
- Pöbneck
- Rudolstadt
- Saalfeld
- Schleiz
- Schmölln
- Stadtroda
- Zeulenroda

Verbreitungsgebiet



ZEITUNGSGRUPPE THÜRINGEN
TA OTZ TLZ

Auflage: 373.957

BROTHER-POWER

von der britischen Insel

Ben Birchall, Werkstatteigentümer in Mansfield, bestreitet zusammen mit seinem Bruder Tom in diesem Jahr seine zweite FIM-Superside-Weltmeisterschaftsaison. Ihr Vertrauen setzen die Briten erneut auf ein LCR-Suzuki-Gespann.

in der F1 British Championship. In der Saison 2004 fuhr das Brüderpaar in der Eastern Airways Meisterschaft. Das beste Ergebnis war ein vierter Platz in Assen. Ein Jahr später startete Birchall/Birchall wieder in der MRO British Championship



Die Weltmeisterschaft sieht das jüngste Gespann-Team als eine große Herausforderung an. Mit dem Rennbazillus wurden die Beiden von ihrem Vater infiziert, der selbst ein großer Seitenwagen-Fan war und die Brüder in ihrer Kindheit mit an die britischen Rennstrecken nahm.

Der heute 29-jährige Ben wollte zunächst sein Glück auf Solomaschinen versuchen, aber es fehlte ihm an den notwendigen finanziellen Mitteln. Seinen Einstieg in den Motorsport erlebte er schließlich als Passagier in einem Seitenwagen. Von 1999 bis 2002 belegte er jeweils einen Top-Drei-Platz in der Gesamtwertung der Britischen-F1-Sidecar-Meisterschaft.

Im Jahre 2003 wechselte Ben selbst in das Cockpit und sein Bruder Ben, der als Schreiner sein Geld verdient, wurde sein Beifahrer. Auf Anhieb gelangen dem Duo der vierte Rang in der MRO British Championship und die Auszeichnung als „Rookie of the Year“

und wurde unter anderem, dank zweier Siegen in Cadwell, Vizemeister.

Im Vorjahr folgte der Wechsel zur Seitenwagen-Elite in die FIM-Superside-Weltmeisterschaft. Die Birchalls beendeten ihre Rookie-Saison mit einem Windle-Gespann auf dem 13. Platz in der Gesamtwertung, und dies, obwohl sie bei zwei Veranstaltungen aufgrund einer Verletzung und wegen eines technischen Defekts absagen mussten.

Die Vorbereitungen auf die neue Saison liefen in den vergangenen Monaten auf Hochtouren. Sie erfordern allerdings einen großen logistischen Aufwand; so wurde beispielsweise erfolgreich in Cartagena (E) getestet. Auch vor der Haustür wird regelmäßig am Feinschliff gearbeitet. Immer mittwochs wird mit acht oder neun weiteren einheimischen Gespannkollegen im Mallory Park getestet. Unter Eigenregie wird die körperliche Fitness erreicht, u. a. mit Motocross. Dies ist unabdingbar – denn von Pilot und

Beifahrer wird während einer Saison sehr viel abverlangt. Geschwindigkeiten bis 290 km/h, Fliehkräfte bis zu 3,5 G in den Kurven, und das nur 65 Millimeter über dem Asphalt, ohne Gurt oder Überrollkäfig, erfordern eine topfite Besatzung.

Blindes Vertrauen zwischen den beiden Brüdern ist eine weitere Voraussetzung für eine erfolgreiche Saison. Der kleinste Fehler vom Pilot oder Beifahrer kann einen Unfall nach sich ziehen, der mit bösen Verletzungen enden kann. Diese schmerzhaft Erfahrung mussten die Birchalls im letzten Jahr in Donington machen, wo ihnen ohne eine funktionsfähige Bremse in der Redgate-Kurve die Straße ausging.

Gut 150.000 Euro wird laut Ben Birchall für eine Saison in der Seitenwagenweltmeisterschaft benötigt. Bei solch einem immensen Betrag ist natürlich die Unterstützung von Sponsoren, Freunden und Familie enorm wichtig. ■

80 Jahre Sachsenring

Idole von Agostini bis Zeller

Grüßwort von Giacomo Agostini

ISBN-NR: 978-3-00-021264-2

Dieses Buch ist die offizielle Edition zum 80. Jubiläum einer legendären Rennstrecke!

Aufgeteilt in die Epochen 1927 – 1939, 1949 – 1960, 1961 – 1972, 1973 – 1990 und ab 1998, erfahren die Leser alle wichtigen Details zu den Veranstaltungen und über die sportlichen Idole aus diesen acht Jahrzehnten. Die Erfolge dieser Fahrer auf dem Sachsenring und darüber hinaus werden dargestellt. Hinzu kommen wunderschöne Fotodokumente, welche weitestgehend bisher noch nicht veröffentlicht wurden. Das Buch „80 JAHRE SACHSENRING – IDOLE VON AGOSTINI BIS ZELLER“ ist gleichzeitig die Festschrift für die Jubiläumsveranstaltung am 07. bis 08. Juli 2007 auf dem Sachsenring. Wichtig: Jeder Käufer des Buches erhält an diesem Wochenende ein aktuelles Magazin mit den kompletten Startlisten und dem Zeitplan gratis dazu!

Das Buch mit Grußwort von Giacomo Agostini! wird am 25. Mai 2007, 19.00 Uhr, im Pressezentrum des Sachsenrings öffentlich vorgestellt.

An diesem Tag beginnt gleichzeitig der Vorverkauf dieser Edition. (Genaue Informationen folgen im nächsten Heft!) Jeder Käufer erhält dabei einen Gutschein für das Magazin mit Startlisten, Zeitplan etc. Dieser Gutschein kann am 07. oder 08. Juli 2007 direkt am Sachsenring eingelöst werden.

Sonderangebot: Die ersten 1.000 Besteller der Edition „80 JAHRE SACHSENRING – IDOLE VON AGOSTINI BIS ZELLER“ erhalten zusätzlich den hier abgebildeten Aufkleber (100 x 55 mm) ohne Mehrkosten.



VERBINDLICHE BUCH-BESTELLUNG:

Lastschrift-Einzugsermächtigung: Hiermit ermächtige ich die HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG, die aufgeführte Gesamtsumme von nachfolgendem Konto abzubuchen

Konto-Nummer	BLZ	Kreditinstitut	Datum / Unterschrift Kontoinhaber
--------------	-----	----------------	-----------------------------------

Bestellformular zusammen mit einem international gültigen Scheck oder ausgefüllter Lastschrift-Einzugsermächtigung über die Gesamtsumme bitte an folgende Adresse senden.



HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG
Redaktionsbüro „Top Speed“
Kennwort: „Buch 80 Jahre Sachsenring“

Schenkenberg 40
09125 Chemnitz

Hermit bestelle ich:	Stück	EURO
Buch „80 Jahre Sachsenring“ <small>Lieferung ab Anfang Juni 2007</small>	___ x	15,- Euro
Versandgebühr <small>(innerhalb Deutschland)</small>		6,- Euro
Gesamtsumme (inkl. MwSt.)		

Titel der Bestellung

PLZ

Ort

Name

Strasse

Vorname

Telefon (optional)

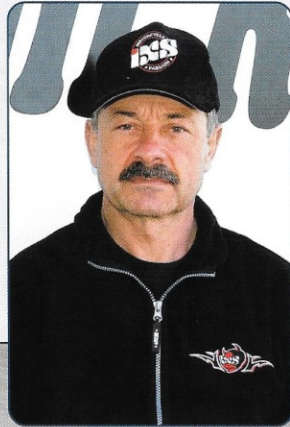
E-Mail (optional)

ADOLF HÄNNI: Ein Leben auf Dreirädern

Bei Saisonauftakt der FIM-Superside-Weltmeisterschaft auf dem Schleizer Dreieck feiert ein Gespannpilot ein ganz besonderes Jubiläum. Die Rede ist von Adolf Hänni. Der Schweizer zählt inzwischen im Fahrerlager der Gespannweltmeisterschaft zum Urgestein. Seit einem Vierteljahrhundert turnte er bei den verschiedensten Piloten in ihrem Gespann.

Zum Dreiradsport kam er eher zufällig. Im Juli 1983 machte Chris Graf, ein Schweizer, der nach Australien ausgewandert war, gezwungenermaßen Station in seiner Autowerkstatt. Sein Ford Transit bedurfte einer dringenden Reparatur. Graf befand sich auf dem Weg nach

wand. Die gesundheitlichen Folgen für Adolf Hänni waren verheerend. Vier Tage musste der Schweizer auf der Intensivstation im Brüner-Krankenhaus verbringen. „Eigentlich wollte ich danach aufhören. Doch im Frühjahr fragte Sigi Berger bei mir an, ob ich mit ihm fahren möchte“, so Hänni weiter. Nach einer Testfahrt sagte er dem Münchner zu. Ein dritter Platz beim Deutschen Meisterschaftslauf hinter Schwärzel und Steinhausen war der Lohn. In Giebelstadt standen Berger/Hänni sogar ganz oben auf dem Treppchen, vor Steinhausen und Kumanno.



Im Vorjahr war Adolf Hänni mit dem deutschen Piloten Mike Roscher in der WM und in der IDM unterwegs.

Spa-Francorchamps (B) zum Weltmeisterschaftslauf. Er fragte Adolf Hänni, ob er ihn nach Belgien begleiten möchte. Erst unterwegs stellte sich heraus, dass Graf auch noch einen Beifahrer suchte. „Bist du verrückt, ich bin noch nie mit so einem Ding gefahren“, war die verständliche Reaktion von Adolf Hänni. Doch eh er sich versah – am 5. Juli 1983 – begann seine Gespannkarriere. Von 64 Bewerbern belegten Graf/Hänni den 32. Trainingsplatz, der allerdings nicht zum Start berechtigt hätte. Zum Glück der Beiden konnten zwei Konkurrenten aus verschiedenen Gründen nicht am Rennen teilnehmen, und so rückten sie nach. „Ins Ziel kamen wir auf Grund eines technischen Defektes nicht“, erinnert sich Adolf Hänni.

Nur ein Jahr später wäre seine sportliche Laufbahn schon fast wieder zu Ende gewesen. In Brünn brach vom Gespann das Seitenwagenrad ab, Endstation war eine Haus-

Gerne erinnert sich Adolf Hänni an die Zeit mit Steve Webster. Eigentlich suchte Webster zum Ende der Saison 1993 einen Beifahrer für seinen Bruder Kevin. Doch nach einem Interlauf im italienischen Parma war der Champion dermaßen von Adolf begeistert, dass die Beiden ein Team bildeten. Zwar gelang in der Saison 1994 kein GP-Sieg, doch die Vizeweltmeisterschaft war der verdiente Lohn. Im Jahr darauf war Adolf Hänni erstmalig mit seinem heutigen Gespannpartner Marcus Schloser unterwegs. Sie erzielten damals den 13. Platz in der Gesamtwertung, in der kommenden Saison dürften die Erwartungen sicher etwas höher gesteckt sein.

Außert erfolgreich war die Liaison mit Klaus Klaffenböck zwischen 1998 und 2000. Drei Mal in Folge wurde das österreichisch-schweizerische Team Vizemeister im damaligen Seitenwagenweltcup. Den Status ei-

ner Weltmeisterschaft hatten die Gespanne zu diesem Zeitpunkt leider verloren.

Für ein weiteres Novum steht der Name Adolf Hänni im Seitenwagensport. Während fast alle Beifahrer kaum finanziell an der Teamstruktur beteiligt sind, war er stets der Inhaber des Teams. „Wenn ich es einmal nicht am Anfang der Saison war, spätestens am Saisonende gehörte es mir. Oftmals war das Budget meiner Fahrer aufgebracht, dann habe ich halt weiter geholfen“, so Hänni. Wer glaubt, der inzwischen 51-Jährige hätte keinen Biss mehr, der irrt gewaltig. „Mein Ziel ist es bis heute, bei jedem Rennen zu siegen!“, zeigt er sich immer noch kampfbereit. Schwimmen, Rad fahren oder Krafttraining stehen täglich auf seinem Fitness-Plan, um seine ehrgeizigen Ziele in die Tat umzusetzen. Bereits in Schleiz wird er seinen jüngeren Kollegen zeigen, was immer noch in ihm steckt. ■

Wir sagen Danke!

Mobil 1



Mit Tony Hewitt wurde Steve Webster zwischen 1987 und 1989 insgesamt drei Mal Weltmeister.

TRADITION VERPFLICHTET: FIM-Superside-Weltmeisterschaft

Die Gespanne gehörten mit Beginn der Grand-Prix-Rennen im Jahre 1949 zu einem festen Bestandteil. Die Klasse hat seit dieser Zeit einen bemerkenswerten Weg vollzogen. Vom einfachen Motorrad mit angebautelem Beiwagen, hin zu einem speziell konstruierten Sportgerät. Der Engländer Eric Oliver war in den ersten Jahren der dominierende Fahrer dieser Szene. Er holte sich mit seinem Norton-

Gespann vier Weltmeistertitel in den ersten fünf Jahren. Danach begann die Vorherrschaft der Deutschen und ihren BMW-Motorrädern. Noll, Faust, Hillebrand, Schneider und Fath erkämpften sich zwischen 1954 und 1960 alle sieben Weltmeistertitel. Danach drückte der heutige FIM-Kommissar Max Deubel mit seinem Beifahrer Emil Hörner der Geschichte seinen Stempel auf. Die

Beiden holten vier Titel in Folge. Nur zwei Jahre – 1965 und 1966 – gelang es dem Schweizer Fritz Scheidegger in die Phalanx der Deutschen einzubrechen. Danach war es insbesondere Klaus Enders, den es zu besiegen galt. In seinen neun Saisons wurde er sechs Mal zum Weltmeister gekürt. Sein Nachfolger wurde Rolf Steinhausen, der Punktbester in den Jahren 1975 und 1976



Im Jahre 1977 errang Rolf Biland mit dem Engländer Kenny Williams seinen ersten WM-Titel.

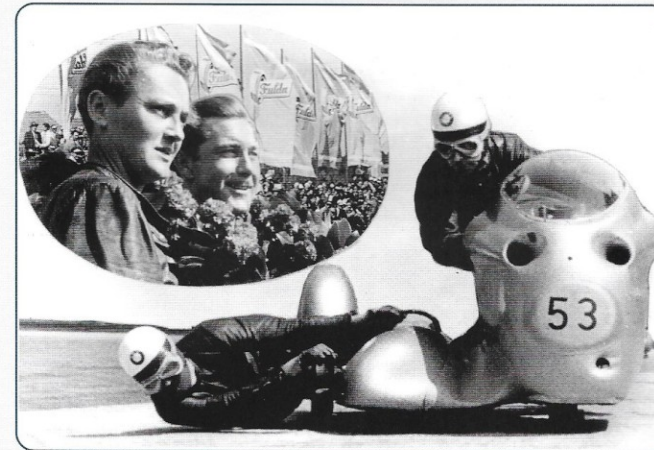
wurde und dies erstmals mit einer Zweitaktmaschine. Der Nümbrechter beendete damit eine 20-jährige Dominanz von BMW im Seitenwagen-Sport. 1977 gelang es George O'Dell den Weltmeistertitel erstmals seit 1953 wieder auf die Insel nach Großbritannien zu holen.

Mit Ende der 70er-Jahre übernahmen junge Fahrer aus ganz Europa, die bis dato geltende Vorherrschaft im Seitenwagensport von deutschen und britischen Fahrern. Der Schweizer Rolf Biland gewann seinen ersten WM-Titel im Jahre 1978. Alain Michel (F) war es zunächst nur vergönnt einzelne Grand Prix zu gewinnen. Mit Egbert Streuer (NL) und Steve Webster (GB) gaben weitere äußerst erfolgreiche Piloten Anfang der 80er-Jahre ihr Debüt.

Diese vier Piloten mit ihren Beifahrern



Ein Hatrick gelang den Holländern Egbert Streuer und Bernhard Schnieders zwischen 1984 und 1986.



Willy Faust und Karl R Emmert eroberten im Jahre 1955 die WM-Krone.

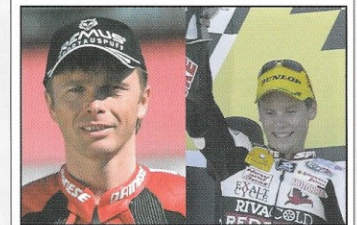
Auf die Rennstrecke?



STEP ONE



Intensivtrainings für Einsteiger u. Fortgeschrittene mit prominenten Instruktoren wie Steve Jenkner, Jürgen Fuchs, Arne Tode und Steve Mizera



www.bike-promotion.de



Schleizer Landbäckerei eG

täglich frische Backwaren
Probieren Sie unsere Saisonorte
in unseren Filialen in Schleiz
Feldgasse 2 (03663) 42 28 33
Neumarkt 11 (03663) 42 28 26
Eisenstraße (03663) 42 85 05
mit Cafe auch sonntags
7.30 - 10.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr geöffnet
Agnesstraße (03663) 40 12 41
Altmarkt (03663) 40 29 40
Lilli-Backshop (03663) 42 07 02
Seelburg (036647) 2 39 58
Markt 12
sowie in Bad Lobenstein
Diska (036651) 3 87 09
Lidl (036651) 39 92 97

der Punkt für modernes Wohnen!
OLDENBURG
Fenster - Türen & Design
Ganzjähriger Wetterschutz vor Sonne, Regen und Schnee
Firma Oldenburg • Am Teichrasen 27 • 07381 Pößneck
Telefon: 0 36 47 / 41 29 49 • Telefax: 0 36 47 / 41 32 49
www.oldenburg-wintergarten.de

www.pokale-online.de
VEREINS - VERANSTALTUNGS - FESTBEDARF - GRAVUREN
Antje Gürtler-Wenderich
07907 Moßbach Nr. 91
wenderich@pokale-online.de
+49 (0)36648-22601
+49 (0)162-940 3441
+49 (0)36648-22601

Kurt Waltisperg (Biland), Jean-Marc Fresc (Michel), Bernard Schnieders (Streuer) und Tony Hewitt oder Gavin Simmons (beide Webster), waren es auch, die dieser Zeit ihren Stempel aufdrückten und die WM-Titel unter sich ausmachten. Allein in den Saisons von 1987 bis 1991 teilten sich ausschließlich diese vier Paarungen die ersten vier Plätze in der Endabrechnung.

In Bilands 21-jähriger Karriere wurde er sieben Mal Weltmeister. Streuer holte sich die Krone dreimal hintereinander - 1984, 1985 und 1986. Michels langes Warten hatte endlich 1990 ein Ende. Webster durfte sich 1987, 1988 und 1989 über Weltmeistertitel freuen und holte sich seit dieser Zeit sieben weitere Titel, einschließlich 2004, welcher den Rekord an Weltmeistertiteln auf drei Rädern bedeutet.

1997 beschloss die Grand-Prix-Szene, zum Leidwesen der Seitenwagenthusiasten, sich ausschließlich auf die Soloklassen zu konzentrieren. Die Seitenwagen fanden zu-

nächst Unterschlupf im Rahmen der Superside-WM. 2005 dann endlich ein Neubeginn. Es kam zur Gründung einer unabhängigen Seitenwagenweltmeisterschaft. Dank der anhaltenden Popularität des Seitenwagensports in Ländern wie Großbritannien, Deutschland, Holland und der Schweiz, sowie in Teilen von Skandinavien, sind volle Starterfelder garantiert.

Die Dominatoren der Neuzeit sind die Gebrüder Reeves aus Großbritannien, die die Saisons 2005 und 2006 jeweils als Punktebeste beendeten.

In der Gegenwart gastiert die FIM-Superside-Weltmeisterschaft, so der offizielle Name, auf den Rennstrecken in Europa als eigenständige Veranstaltung. Der Promoter Superside ist aber sehr daran interessiert, die spektakuläre Serie wieder in den Grand-Prix-Zirkus zu integrieren. Erstmals gelang dies im vergangenen Jahr auf dem Sachsenring und in Assen. ■

VORSCHAU

auf den 2. Commerzbank Classic Grand Prix

Der Veranstalter des FIM Superside Gespannweltmeisterschaftslaufes, der Auto- und Motorrad-Club Schleizer Dreieck e. V. im ADAC, möchte bereits heute alle Motorsportfreunde auf seine nächste große Veranstaltung auf dem Schleizer Dreieck aufmerksam machen. Vom 22. bis 24. Juni stehen die Oldtimer mit Zwei-, Drei- und Vierrädern im Mittelpunkt des Interesses. An diesem Wochenende findet auf dem Ostthüringer Kurs der 2. Commerzbank Classic Grand Prix statt. Er bildet gleichzeitig den Auftakt zur Festwoche anlässlich der Feierlichkeiten zum 775-jährigen Bestehen der Stadt Schleiz.

Neben zahlreichen Rennen mit historischen Rennmotorrädern, werden insbesondere die Präsentationsläufe der Automobile große Aufmerksamkeit bei den Oldtimerfreunden hervorrufen. Bereits zum zehnten Mal sind dabei die Piloten der Internationalen Historic Racing Organisation (IHRO) mit ihren Rennen in den Klassen 350 und 500 ccm in Schleiz zu Gast. Die reinrassigen Grand-



Prix-Maschinen aus den 60er- und frühen 70er-Jahren sorgten in der Vergangenheit stets für mitreisenden Rennsport und ließen dabei mache Erinnerung an diese Zeit wieder lebendig werden.

Ein weiteres Mal gehen auch die Piloten der spektakulären Rennserie „Grab the flag“ an den Start. Hier wird die Idee, mit einem alten Motorrad auf einer Rennstrecke ordentlich Gas zu geben, in die Tat umgesetzt. Weiterhin wird es zwei Rennen der Dreiradartisten geben, ebenso ausgeschrieben sind eigene AMC-Rennklassen für Motorräder. Abgerundet wird das Programm mit den „Classic Twins Only“ des Medienpartners MO-Verlag Stuttgart sowie mit Präsentationen für Motorräder, Formel- und Tourenwagen. Erstmalig erhalten



in Schleiz die historischen Formel Vau/Super Vau einen eigenen Präsentationslauf.

Nach der Wiederbelebung des AWO-Treffens beim Classic Grand Prix im Vorjahr wird es im Rahmenprogramm ein AWO/Simon/MZ-Treffen, sowie ein Revival für alle Ostblockfahrzeuge. Neu dabei ist, dass alle Teilnehmer, deren Nennung bis zum Neenschluss vorliegt, am Samstag und am Sonntag jeweils für einen Turn auf das historische Schleizer Dreieck dürfen und zu einem Oldtimer-Corso starten. ■

Das Wochenendticket inkl. Fahrerlagerzugang, Zugang zum Oldtimer-treffen und Telemarkt kostet 20,00 EUR. Campingmöglichkeiten in der Seng und am Buchhübel inkl. Eintritt kostet 35,00 EUR/Person, für Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt frei.

Vorverkaufspreise Camping: 30,00 EUR, Wochenendticket: 18,00 EUR ab sofort unter: E-Mail: walther-heizungen.baeder@t-online.de Tel.: 03663/401238, Fax: 03663/402048 Funk: 0172/8032866





Die IGM im vergangenen Jahr auf dem Schleizer Dreieck.

RÜCKBLICK auf dem Saisonauftakt der IGM in Most

Insgesamt 20 Seitenwagenteams gingen am Osterwochenende bei den ersten beiden Rennen der IGM im böhmischen Most an den Start. Neben den regulären IGM-Teams nutzten auch Grabmüller/Grabmüller, Centner/Helbig, Göttlich/Koloska, Eilers/Freund, Brändle/Fritz, Rutz/Aeberli und die Neueinsteiger Ruppert/Ruppert sowie Ess/Riedel die Gelegenheit, intensiv zu trainieren. Ebenfalls in Tschechien waren Klaus Klaffenböck und Christian Parzer, die ihr neues F2-Gespann testeten. Die IGM freut sich, die Ex-Weltmeister auch an diesem Wochenende in Schleiz begrüßen zu dürfen. Gleichzeitig wünscht sie den beiden für die TT-Rennen auf der Isle of Man schon jetzt viel Erfolg!



Die Meister der Sportgespanne: Andreas Mayer und Heinz Boneder.



Die Meister der Open Class 2006: Herbert Brüner und Marcel Reimann

Vom Start weg entwickelte sich auf dem Autodrom in Most ein spannendes Rennen. In der Open Class kämpften Göttlich, Centner, Eilers, Klaffenböck und Kornas um die Führung. Kornas/Stepien schlossen von Runde zu Runde näher auf Göttlich auf und übernahmen in der neunten von elf zu fahrenden Runden die Führung, die sie bis ins Ziel nicht mehr abgaben. In der Sportklasse siegten Georg/Morch überlegen vor Kirst/Damschke und Damschke/Sabaschus.

Der zweite Lauf am Ostermontag war geprägt von technischen Problemen: Göttlich, Kornas und Centner mussten aufgeben. Der

enorm schnelle Klaffenböck, der mit den FI-Gespannen mehr als mithalten konnte, kam so zum verdienten Erfolg in der Open Class. Auf den weiteren Plätzen folgten Eilers/Freund, Steffes/Liesenfeld und Schmied/Boneder sowie Rutz/Aeberli. In der Sportklasse setzten sich erneut Georg/Morch durch, vor Pickl/Jahnke und Schwegler/Schwegler. ■

Punktstand IGM 2006 nach Lauf 6 von 6

Pos	Fahrer	Beifahrer	Team	Gespann	Pkt.
Open Class					
1	Herbert Brüner	Marcel Reimann	Racingteam Brüner	RSR Suzuki	60
2	Rudi Schmied	Erwin Schmied	RSR Racing	RSR Suzuki	39
2	Alfons Steffes	Robert Liesenfeld		Hock Suzuki	39
4	Lisa Meier	Jens Sczepanski		BSR Yamaha	24
5	Axel Spalteholz	Gerd Görlich	Spalteholz Racing	LCR Yamaha	16
6	John Müller	Petra Herrlitz	Matz Racing	Haller Suzuki	13
7	Siegfried Waligora	Manfred Härtter	SM Racing	RSR BMW	3
	Jens Liebert	Andreas Fecht		F2 Honda	
	Christian Steiner	Andy Schmied	Steiner Racing	LCR Suzuki	
	Charly Suter	Brigitte Fausch		F2 Yamaha	
Sportgespanne					
1	Andres Mayer	Heinz Boneder	Team-Stern	Stern Yamaha R1	52
2	Claus Pickl	Heidi Jahnke		Stern Hayabusa Pro Racer	52
3	Norbert Kirst	Ralf Damschke	Nokirada	Steido Yamaha R1	41
4	Jürgen Damschke	Jürgen Sabaschus		Steido Hayabusa	23
5	Markus Schwegler	Diana Schwegler	Seitenwägele	Winter Yamaha R1	19
6	Franz Gareis	Toni Gareis		Stern Yamaha FZR	12
Seriengespanne					
1	Martin Bindschädler	Friedrich Schröder		HMO BMW	20
1	Wolfgang Lorenz	Jörg Hereth	prosidecar Racing	Ruko Vector	20

Design für den Erfolg

the leading sidecars

LOUIS CHRISTEN RACING
LCR
ENGINEERING

WWW.LCR-SIDECAR.COM

Industriegebiet Dietrichguet, CH-9424 Rheineck
contact@lcr-sidecar.com



Nach ihrer Premiere im Vorjahr gastiert die Schweizer Meisterschaft auch in diesem Jahr auf dem Schleizer Dreieck, hier der Start der Superstock 1000.

MIT VOLLDAMPF VORAUS

Die Schweizer Meisterschaft 2007

Die Schweizer Meisterschaft wird in dieser Saison in sechs dreitägigen Doppelveranstaltungen entschieden. Sie startet wieder zweimal im Rahmen der Seitenwagenweltmeisterschaft (Schleiz, Rijeka/HR), sowie mit dem Racing Sport Club Schweiz (Lédenon/F) und mit dem Norton Sport Club Genève (Dijon/F). Neu sind die Rennen im Rahmen der Österreichischen Meisterschaft (Most/CS) und im Rahmen der IDM (Lausitzring/D).

Die ersten acht Fahrer jeden Laufes erhalten jeweils ein Preisgeld, der Sieger bekommt 300 Franken (185 Euro), der Achte 40 Franken (25 Euro). Ausgeschrieben ist die SM erneut in den Klassen Superstock 600 und 1000. Alle Rennen werden als offene europäische Veranstaltung in der Sportagenda der UEM ausgetragen. Damit stehen alle SM-Läufe auch ausländischen Fahrern offen, die im



Titelträger in der Klasse Supersport 1000 wurde Raphael Chevre auf einer Suzuki GSXR 1000.

Besitz einer Lizenz sind, die von einem UEM-Mitgliedsverband stammt.

Noch im Jahre 2005 wäre dies alles undenkbar gewesen. Die Spitze des Schweizerischen Motorradverbandes (FMS) stand vor einer Zerreißprobe. Statt die bevorstehende Saison im Herbst vorzubereiten, jagte der damalige FMS-Präsident Jean-Pierre Dubosson im Dezember das ganze Zentralsekretariat zum Teufel. Die Basis der FMS, die einzelnen Schweizer Motorrad-Klubs, verlangte daraufhin eine außerordentliche Mitgliederversammlung und beantragte die Entlassung des gesamten Zentralvorstandes.

„Dass unter diesen Umständen überhaupt noch eine Meisterschaft zu Stande gekommen ist, wundert mich noch heute“, berichtet Heinz Rohrer, Präsident der FMS-Straßensportkommission. So verwunderlich ist das allerdings nicht. Rohrer engagierte sich mit viel Einsatz, um für 2006 doch noch eine Meisterschaft auf die Beine zu stellen. Der Ruin der Verbandsspitze im Frühjahr 2006 war sein Glück. Der alte Vorstand in die Wüste geschickt, ein neuer noch nicht gewählt, konnte der Vorsitzende der Sportkommission schalten und walten, wie er wollte. „Ich hatte plötzlich keinen Chef mehr, den ich hätte fragen können oder der mir Entscheidungen hätte abnehmen können“, blickt der Berner Oberländer auf die chaotische Zeit zurück.

So verhandelte Rohrer mit den Veranstaltern der einzelnen Rennläufe selbstständig, schloss Vereinbarungen ab und zog die SM mit seinem Team durch. Ein Mann, der es ihm dabei besonders angetan hat, ist Carsten Sauer, Promotor der FIM-Superside-Weltmeisterschaft. In Schleiz empfand Sauer die beiden SM-Läufe im Rahmen der Superside als echte Bereicherung und als markanten Anstieg des rennfahrerischen Niveaus: „Das ist eine Aufwertung für beide Partner. Die Schweizer Meisterschaft findet hier ein gebührendes Meisterschaftsambiente, und den Zuschauern wird neben der Seitenwagen-WM noch eine zweite ganze schnelle Serie geboten.“ ■



Den Titel des Schweizer Meisters in der Superstock 600 eroberte sich ein Franzose - Jean-Louis Devoyon.

Swiss Championship 2006 – Endstand Superstock 600

1. Jean-Louis Devoyon	F	Suzuki GSXR 600	208 Pkt.
2. Pascal Grosjean	CH	Kawasaki ZX 6R	170,5 Pkt.
3. Frank Millet	F	Yamaha R6	170 Pkt.
4. Julien Balestra	CH	Suzuki GSXR 600	145,5 Pkt.
5. Pierry Vuille	CH	Kawasaki ZX 6R	124 Pkt.
6. Christophe Girard	CH	Yamaha R6	114,5 Pkt.
7. Patrick Heuberger	CH	Suzuki GSXR 600	90,5 Pkt.
8. Claude-Alain Jaggi	CH	Suzuki GSXR 600	88 Pkt.
9. Blaise Labarthe	CH	Yamaha R6	81 Pkt.
10. Pascal Nadalet	CH	Kawasaki ZX 6R	73,5 Pkt.

Swiss Championship 2006 – Endstand Superstock 1000

1. Raphael Chevre	CH	Suzuki GSXR 1000	216 Pkt.
2. Thomas Flückiger	CH	Kawasaki ZX 10R	202 Pkt.
3. Marc Wildisen	CH	Suzuki GSXR 1000	191 Pkt.
4. Ruedi Portmann	CH	Kawasaki ZX 10R	166 Pkt.
5. Christian Künzi	CH	Yamaha R1	148 Pkt.
6. Franz Scherrer	CH	Suzuki GSXR 1000	121 Pkt.
7. Lorenz Sennhauser	CH	Kawasaki ZX 10R	77 Pkt.
8. Stephane Bourgeois	CH	Suzuki GSXR 1000	74 Pkt.
9. Marcel Beglinger	CH	Suzuki GSXR 1000	62 Pkt.
10. Beat Müller	CH	Kawasaki ZX 10R	52 Pkt.

DIETEL Fahrzeugteile-Service

- Gummiformteile
- Blechbearbeitung
- mechan. Fertigung
- Räder & Speichen
- Versandhandel

Sommerseite 7 · 07907 Schleiz-Oberböhmendorf · Tel. 03663 404411
www.dietel-fahrzeugteile.de

MEISTERREISER **H** Auto HEINZMANN

- Freie KFZ - Werkstatt
- Autogas - Umrüster
- Autogas - Tankstelle
- 24 Stunden-Abschlepp- und Pannendienst
- Oldtimer Restauration

Vertragspartner **AVD**

Heinrichsruh Nr. 10 · 07907 Schleiz
Tel. + Fax: 03663 / 40 13 05
www.auto-heinzmann.com
auto-heinzmann@gmx.de

www.Schleizer-Souvenir-Shop.de

T-Shirts • Caps • Schlüsselbänder • Tassen • Gläser • Pins... vom individuellen Fanartikel -

Sitz in der **Pic Werbung**

Werbung - Präsentation - Fotomontage - Beschriftungen aller Art - Digitaldruck

07907 SCHLEIZ Berthold-Schmidt-Str.1
e-mail: pic.werbung@t-online.de

Tel 03663/40 26 61 Fax 40 16 54

MOTORRADHAUS Schleiz

07907 Schleiz
Langenwiesenweg 15
Telefon: (0 36 63) 41 07 60

HONDA Vertragshändler

APD PRÄNEN - & UNFALLHILFE

Vertragspartner des **AC** Auto Club Europa

Industriestraße 32
07907 Schleiz
24h - Telefon: 03663 / 420 423
24h - Telefax: 03663 / 424 379



Die Pro Thunder erwartet das vollste Starterfeld seit ihrem Bestehen, hier im Vorjahr bei der German TT auf dem Schleizer Dreieck.

NEUER DMSB-SPORTBIKE-POKAL startet in Schleiz

Im Rahmen der Superside WM der Startschuss zur ersten Saison des DMSB Sportbike Pokals. Die neue Serie ist hervorgegangen aus einem Zusammenschluss der Sportbike Masters by Art Motor und des DMSB Rundstreckenpokals unter dem Dach des DMV. Sie umfasst Klassen für Zwei- und Vierzylinder, Zwei- und Viertakter.

Vereinfachte Reglements und Lizenzbestimmungen sollen die neue Serie attraktiv machen, ohne dabei Sicherheit und sportliche Fairness zu beeinträchtigen. Der DMSB-Sportbike-Pokal ist damit die ranghöchste na-

tionale Motorradsport-Serie hinter der IDM, mit der sie punktuell auch zusammenläuft - so werden Open-Klassen und Zweitaktpokal im Rahmen des IDM-Laufs vom 3. bis 5.8. auf dem Schleizer Dreieck ein weiteres Mal in dieser Saison antreten.

Zum Pokal-Auftakt an diesem Wochenende gehen alle Klassen an den Start. Die schnellsten Rundenzeiten dürften dabei von der Superbike Open und der Sound of Thunder erwartet werden - Vierzylinder die einen, Zweizylinder die anderen. Doch während in der Superbike Open mit Harald Kitsch (Su-

zuki GSX-R 1000) der amtierende Pokalsieger an den Start geht und die wichtigsten Konkurrenten aus der Vorsaison zu einer Neuaufgabe wieder trifft, ist in der Sound of Thunder die Krone neu zu vergeben. Sowohl Ralph Stelzer als auch Martin Kratzer, auf Aprilia RSV Mille bzw. Ducati 999 Gesamtsieger und -zweiter der Saison 2006, genehmigen sich eine Rennpause und lassen den Titelkampf offen. Das freut vor allem die Fahrer, die auf die neue, serienmäßig schon an die 170 PS starke Ducati 1098 setzen, allen voran Hagen Omlor.



Bei den Superbikes möchte der Däne Jan Christiansen das internationale Starterfeld aufmischen.

Gespannt darf man sein, wie der Konzeptvergleich Supersportler gegen Superbiker in den Open-Klassen ausgehen wird. Beide Klassen treten gemeinsam in den Rennen an, wobei das Hauptrennen, in dem auch volle Punkte vergeben werden, über die Distanz von 80 Kilometern geht. Supersport und Superbike starten zeitversetzt und werden getrennt gewertet, doch in dem gemeinsamen Feld haben sich im Vorjahr schon so manche Superbikes die Zähne an den schnellen Supersportlern ausgebissen. Favorit ist hier Titelverteidiger Kevin Schmitt auf Yamaha R6, zu beißen haben wird er aber an diversen Triumph 675, den erstmals für die Deutsche Meisterschaft vom DMSB homologierten Dreizylindern, die auch in der IDM für Furore sorgen werden.

Sowohl in der Supersport B als auch in der Superbike B, in denen einheitlich auf Bridgestone-Reifen gefahren wird, stellen sich die Vorjahressieger der Konkurrenz: Der schnelle Däne Jan Christiansen (Suzuki GSX-R 1000) bei den Superbikes, Andreas Warnke (Kawasaki ZX-6 R) bei den Supersportlern. Die Felder der B-Klassen dürfen für sich in Anspruch nehmen, die internationalsten Klassen am Start zu sein. Bei den Superbikes wollen die dänischen Fahrer um Jan Christiansen und Flemming Petersen das Feld aufmischen, bei den Supersportlern die US-Boys um Jason Van und Ronald Rink. Darüber hinaus werden auch Niederländer, Luxemburger und Schweizer am Start sein.

Die Pro Thunder, als seriennähere Ausgabe der Sound of Thunder, erwartet das vollste Starterfeld seit ihrem Bestehen. Über 30 Viertakt-Twins, vor allem Ducati 998/999 und Aprilia RSV Mille, gehen hier auf die Reise über den Buchhübel. Während Titelträger Malte Siedenburg in die Sound of Thunder abgewandert ist, sorgt Jens Hoffmann, dreifacher Pro Thunder Champ, nach einem Jahr Rennpause für Spannung. Mit seiner Ducati 999 will er dabei an alte Erfolge anknüpfen, wobei der Weg zum Sieg nur an Thorsten Grigo (Ducati 998), Sven Ollendorf (Aprilia RSV Mille) und Klaus Müller (Triumph Daytona) vorbeiführt.

Im Zweitaktpokal haben mit Beginn der neuen Saison erstmals auch die 250er wieder ihren Platz im Pokal. Sie fahren gemeinsam mit den 125ern, wie bei den Viertaktern mit zeitversetztem Start und in getrennter Wertung. Während die 125er ein Tummelplatz für junge Racer auf dem Weg nach oben ist, treffen sich bei den 250ern überwiegend die reiferen Jahrgänge. Hier ist das Feld im Moment jedoch noch schwer abzuschätzen - die Zweitaktrennen der Königsklasse, die bisher ihre eigene Meisterschaft austragen - werden derzeit neu formiert.

Weitere Stationen des DMSB Sportbike Pokals 2007 sind Colmar-Berg/Luxemburg, Oschersleben (Festival ITALIA und BIKEtoberfest) und Most/CZ, auch ein Finale am Hockenheimring steht noch in der Diskussion. Die Nennfelder liegen je nach

Klasse und Fahrzeit zwischen 130 EUR und 260 EUR, Gaststarter können vor Ort eine V-Lizenz lösen. ■

Baumaschinen Peipp

Ralf Biedermann

Verkauf • Vermietung • Service



Löhmann Weg 65
07907 Oettersdorf
Tel. 0 36 63/40 00 04
Fax 0 36 63/40 00 03
Mobil 01 71/ 8 02 39 46
www.baumaschinenpeipp.de

ASS Auto-Service Schleiz GmbH

- VOLVO-Nutzfahrzeuge
- DAF-Nutzfahrzeuge
- Kfz-Instandsetzung
- NKW-Aufbauten
- Freie Tankstelle
- Fahrzeugüberprüfungen

Oschitzer Straße 80 • 07907 Schleiz
Tel.: 0 36 63 / 42 90 -0 • Fax 0 36 63 / 42 90 43
www.ass-schleiz.de



22.-24.6.07
auf dem Schleizer Dreieck
Normalpreis 20 €/Pers. am Wochenende
Vorverkaufspreis 18 €/Person
Vorverkauf in den Geschäftsstellen des Allgemeinen Anzeigers

Notfall im Ausland.

Die Plus Mitgliedschaft vom ADAC hilft.



Mehr als 100 Leistungen für Sie und Ihre Familie. Die ADAC Plus Mitgliedschaft schützt Sie im Alltag wie auch im Urlaub. Im In- und Ausland für nur 79,50 € pro Jahr.

Weitere Informationen:
In jeder ADAC Geschäftsstelle
☎ 0 180 5 10 11 12* oder unter www.adac.de

ADAC



Der POWERTOOLS German Monobike Cup tritt die Nachfolge des eingestellten KTM Duke Battle-Markencup an.

HITACHI POWERTOOLS

schickt donnernde Einzylinder um den Kurs

Erstmalig engagiert sich HITACHI POWERTOOLS im Motorsport. Der HITACHI POWERTOOLS German Monobike Cup 2007 tritt die Nachfolge des nach zehn Jahren eingestellten KTM Duke Battle-Markencup an. Mit einem markenoffenen und lokaleren Reglement wird den Straßenrennfahrern mit den markanten Einzylindern im Super-Motostil eine neue Serie geboten.

Bei sieben geplanten Rennveranstaltungen wird in jeweils zwei Wertungsläufen über 20 Minuten um den Sieg und Punkte gekämpft. Dabei werden mit den über 70 PS starken Rennmaschinen, die nur knapp über 100 Kilo auf die Waage bringen, namhafte Rennstrecken unter die slickbereiften Räder genommen. Unter anderem sind Starts beim traditionsreichen Rennen auf dem Schleizer Dreieck, dem Lausitzring, in Oschersleben und anderen bekannten Rundstrecken geplant. Die Einzylindertreiber zeigen großes Interesse an der Serie, und einige Fahrer aus anderen Klassen tragen sich mit Einstiegsge danken in die, zum Vergleich mit Mehrzylinder Maschinen ausgetragenen Rennserien, doch sehr günstige Einzylinder-Serie.

Das Startgeld für alle Serienrennen beträgt 1.300 Euro. Unterstützt werden die Fahrer von den Co-Sponsoren Credit-Plus, Polo Motorradzubehör und Bekleidung und Shell Advance. Polo stellt ein vergünstigtes Schutzbekleidungs paket, bestehend aus Helm, Lederkombi, Handschuhen und Stiefeln zur

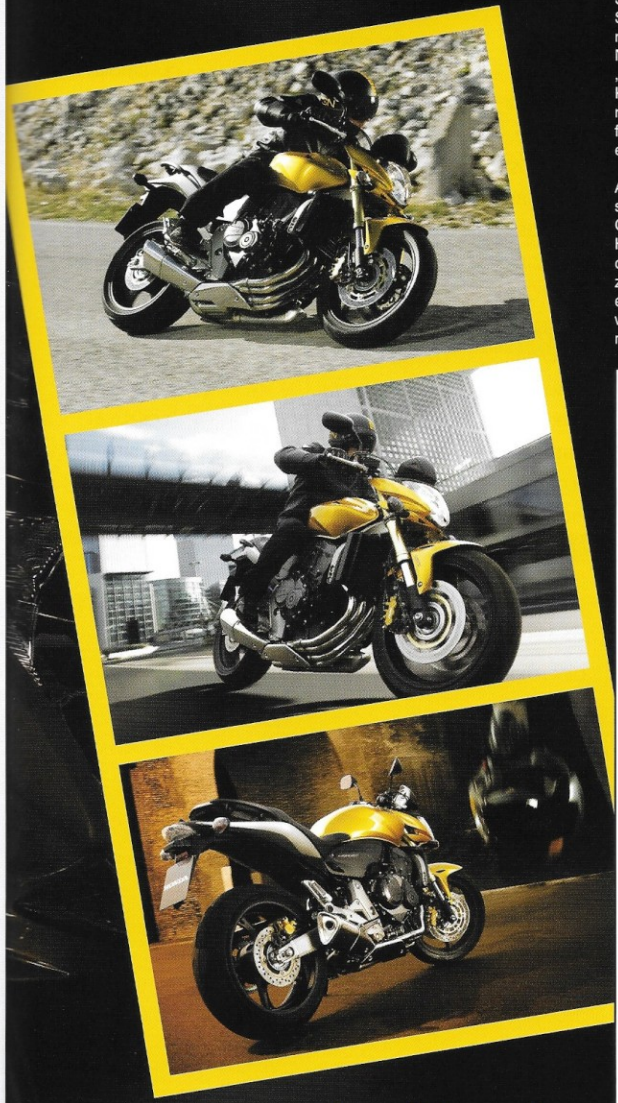
Verfügung, während Creditplus die Finanzierung des Startgeldes und der laufenden Kosten anbietet. Shell Advance sorgt dafür, dass sich die Schmierung der hochbeanspruchten Maschinen immer im optimalen Bereich bewegt und stellt Öle und Schmierstoffe bereit. HITACHI POWERTOOLS ist der Hauptsponsor und Mitinitiator der Rennserie. Die Organisation der Renntermine, des Reglements und Betreuung der Rennserie vor Ort hat HITACHI PT dem neuen HITACHI PT Motorsportkoordinator, Tom Dick, der von Werner Probst unterstützt wird, übertragen. Beide haben in den vergangenen Jahren aktiv in verschiedenen Rennserien die notwendigen Erfahrungen gesammelt. Wobei Tom Dick inzwischen unter anderen drei Jahresgesamtsiege in der KTM Duke Battle vorweisen kann. ■



Im Super-Motostil um die Rennstrecke.

- TERMINE:**
- 12./13.5.2007 Schleizer Dreieck (in Rahmen der Sidecar WM)
 - 26. – 28.5.2007 Bremerhavener Fischereihafen Rennen
 - 03. – 05.08.2007 Most/CZ
 - 10./11.08.2007 Speedweek Oschersleben Kartbahn
 - 24./25.08.2007 Dahlemer Binz (Eifel, nahe Blankenheim)
 - 01./02.09.2007 Oschersleben Rundstrecke im Rahmen der 1000 Berge Trophy
 - 16.09.2007 Nürburgring im Rahmen der Reinoldusfahrt GP-Kurs
 - 20.10.2007 Finale Reinstedt/Harzring mit Siegerehrung und heftiger Abschlussparty

Die Neue CB600F Hornet



Schlank, angriffslustig und auf der Suche nach neuen Herausforderungen stellt die neue Hornet des Modelljahres 2007 die Klasse „Performance Naked“ auf den Kopf. Dafür sorgen ein revolutionärer Look und die knackige Performance eines vollkommenen neuen Motors und Fahrwerks.

Besonders auf eng gewundenen Landstraßen spielt sie ihre Trümpfe aus. Nach ihrer erfolgreichen Premiere 1998 setzte die Hornet neun Jahre lang den Trend im Naked-Sportbike-Bereich. Bald wurde sie in Europa als meistverkaufter Pionier in Sachen Leistung und Design bekannt, an dem sich alle anderen Naked-Sportbikes messen lassen mussten.

Als Hondas Entwicklungsteam sich daran machte, die nächste Generation der erfolgreichen Hornet zu schaffen, wussten sie, dass die Zeit reif war, etwas neues zu kreieren. Es musste ein so unerwartetes Konzept entwickelt werden, dass es die Bühne für eine neue, diese Klasse dominierende Motorradgeneration bereitet. Mit dem sexy Styling und einer leichteren, schlankeren Form, ist die neue Hornet nicht nur ein Hingucker, sondern auch ein Top Performer.

HONDA
The Power of Dreams

Markant, provozierend, unwiderstehlich.
Hornet 600

NEU!

Die Naked mit dem gewissen Etwas. Die neue Hornet 600 hält mit spielerischer Leichtigkeit, was die unverwechselbare, dynamische Optik verspricht. Ihre Agilität, das leichte Handling und der aggressive Vortrieb durch das neu entwickelte Triebwerk der brandaktuellen CBR600RR machen sie so unwiderstehlich. Auf Wunsch mit Combined ABS-Bremssystem erhältlich. Dieses Motorrad ist eine Sünde wert. Jetzt bei uns Probe fahren!

MOTORRAD FRANZ

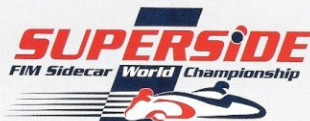
Kirchenlamitzer Str. 50b
95126 Schwarzenbach
Tel.: 0 92 84 - 800 488

Bamberger Straße 9/13
95445 Bayreuth
Tel.: 09 21 - 150 958 90

www.motorrad-franz.de

STARTERLISTE

FIM Sidecar WM



Viertel-, Halbfinals und Finale: Samstag · 12. Mai · ab 12:30 Uhr · Goldrace: Sonntag · 13. Mai · 13:15 Uhr

St.-Nr.	Fahrer		Beifahrer		Nation	Bewerber	Marke
	Name	Vorname	Name	Vorname			
77	Reeves	Tim	Graham	Stuart	GBR / GBR	Team Eastern Airways	LCR/Suzuki
33	Hegarty	Sean	Hegarty	Mark	GBR / GBR	Team Eastern Airways	Windle/Suzuki
55	Schlosser	Markus	Hänni	Adolf	SUI / SUI	Hänni Racing Team	LCR/Suzuki
3	Gällros	Billy	Stevens	Wayne	SWE / GBR	Hänni Racing Team	LCR/Suzuki
11	Moser	Josef	Wäfler	Ueli	AUT / SUI	Team Tirol-Delta-Austria	LCR/Honda 1000
97	Grabmüller	Michael	Grabmüller	Bernd	AUT / AUT	Team Tirol-Delta-Austria	LCR/Suzuki
37	Sellar	Stacey	Abrahams	Darren	AUS / NZL	Aircom F1 Superside Racing Team	LCR/Suzuki
38	Treasure	Adam	Cornwall	Lionel	AUS / AUS	Aircom F1 Superside Racing Team	LCR/Suzuki
51	Schofield	Allan	Thomas	Steve	GBR / GBR	Reliance Racing	LCR/Suzuki K6
45	Percy	Andy	Hildebrand	Michael	GBR / GER	Reliance Racing	LCR/Suzuki K6
15	Green	Tony	O'Connor	Jason	GBR / GBR	DSC Vagabonds Team Isle of Man	LCR/Honda 1000
50	Jones	Glyn	Lake	Chris	GBR / GBR	DSC Vagabonds Team Isle of Man	LCR/Suzuki
44	Päiväranta	Pekka	Karttiala	Timo	FIN / FIN	Team Suzuki Finland	LCR/Suzuki
12	Norbury	Steve	Knapton	Paul	GBR / GBR	Lockside Racing	Windle/Suzuki K5
16	Birchall	Ben	Birchall	Tom	GBR / GBR	Birchall Racing	LCR/Suzuki
17	Horner	Guy	Barrett	Lee	GBR / GBR	Horner Racing	LCR/Suzuki
18	Molyneux	Dave	Long	Rick	GBR / GBR	Team Molyneux-Peter Lloyd Racing	Windle/Suzuki
24	Spendal	Milan	Pickering	Mark	SLO / GBR	AMD Kranj	LCR/Suzuki
7	Baer	Marc	Hullois	David	FRA / FRA	Baer Rault Racing Team	LCR/Suzuki
91	Delannoy	Sebastien	Cluze	Gregory	FRA / FRA	Team Sand Seb 72	LCR/Suzuki
8	Gatt	Richard	Randall	Paul	GBR / GBR	GRS Racing	LCR/Suzuki
Gastfahrer							
23	Roscher	Mike	Kölsch	Axel	GER / GER	ADAC Hessen-Thüringen	LCR/Suzuki

Rundenzähltabellen Viertelfinals · Samstag · 12.05.2007 · ab 12:30 Uhr

(Qualifiziert werden die Sieger je Lauf + die acht Zeitschnellsten aller Läufe)

Viertelfinale 1

Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5	6	7	8
1								
2								
3								

Viertelfinale 2

Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5	6	7	8
1								
2								
3								

Viertelfinale 3

Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5	6	7	8
1								
2								
3								

Viertelfinale 4

Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5	6	7	8
1								
2								
3								

Rundenzähltabellen Halbfinals · Samstag · 12.05.2007 · ab 14:40 Uhr

(Qualifiziert werden die Sieger je Lauf + die vier Zeitschnellsten beider Läufe)

Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5
1					
2					
3					

Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5
1					
2					
3					

Rundenzähltable Finale · Samstag · 12.05.2007 · 16:45 Uhr

Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5
1					
2					
3					

Rundenzähltable GOLDRACE · Sonntag · 13.05.2007 · 13:15 Uhr

Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1															
2															
3															
4															
5															
6															
7															
8															
9															
10															
11															
12															
13															
14															
15															
16															
17															
18															
19															
20															
21															
22															

Rennen 1: Samstag · 12. Mai · 18:00 Uhr · Rennen 2: Sonntag · 13. Mai · 16:15 Uhr · 12 Runden

St.-Nr.	Fahrer Name	Fahrer Vorname	Beifahrer Name	Beifahrer Vorname	Ort	Marke	Klasse
4	Klaffenböck	Klaus	Parzer	Christian	A-Wels	F2 LCR Honda	Open
7	Hock	Kurt	Becker	Rico	Oberusel		Open
Z08	Gärner	Helmke	Lachmann	Roswitha	Celle	BMW Kneeler	Open
33	Brüner	Herbert	Gerd	Görlich	Georgsmarienhütte	RSR Suzuki	Open
34	Gall	Tassilo	Reimann	Marcel	Pölich	F2 Shelbourne Suzuki	Open
41	Reuter	Thomas	Baydar	Davi	Pleidelsheim	LCR Suzuki	Open
42	Ruppert	Christian	Ruppert	Ursula	Schnaittenbach	LCR Suzuki	Open
46	Baumann	Rudi	Baumann	Ulla	Straubing	Ruko Suzuki	Open
50	Schmied	Rudi	Boneder	Heinz	Wartenberg	RSR Suzuki	Open
55	Kowalski	Horst	Schade	Edgar	Plaidt	LCR Suzuki	Open
56	Steffes	Alfons	Liesenfeld	Robert	Münstermaifeld	RSR Suzuki	Open
60	Rösinger	Eckart	Born	Bastian	Trier	F2 Baker Suzuki	Open
75	Venus	Max	Venus	Marcus	Eggenfelden	F2 Busch Suzuki	Open
76	Liebert	Jens	Fecht	Andreas	Pinneberg	F2 Ireson Honda	Open
77	Meier	Elisabeth	Szczepanski	Jens	CH-Villnachern	BSR Yamaha	Open
78	Waligora	Siegfried	Härter	Manfred	Grafenau	RSR K1200S	Open
99	Watanabe	Masahito	Yoshida	Hideyuki	Japan	F2 LCR Honda	Open
141	Gärner	Max	Gärner	Marven	Celle	F2 Ireson Yamaha	Open
13	Kirst	Norbert	Damaschke	Ralf	Groß-Offenseth	Steido Yamaha	Sport
40	Pickl	Claus	Jahnke	Heidi	Dachau	Stern Suzuki	Sport
58	Gareis	Franz	Gareis jun.		München	Stern Yamaha	Sport
72	Damaschke	Jürgen	Sabaschus	Jürgen	Groß-Offenseth	Steido Suzuki	Sport
79	Thiede	Norbert	Sander	Sandra	Vechele	Stern Yamaha	Sport
90	Schwegler	Markus	Schwegler	Diana	Magstadt	Winter Yamaha	Sport

Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										

Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										

Rennen 1: Samstag · 12. Mai · 16:15 Uhr · 11 Runden · Rennen 2: Sonntag · 13. Mai · 10:10 Uhr · 11 Runden

St.-Nr.	Name	Vorname	Ort	Bewerber	Marke
2	Puitti	Richard	Wabern	AMC "Schleizer Dreieck" e.V. im ADAC	MZ
13	Ackfeld	Christian	Olfen		MZ
16	Trumpler	Kay	Steffenberg		MZ
23	Link	Uwe	Bergisch Gladbach		MZ
24	Otto	Jens	Freiberg		MZ
25	Helten	Georg	Müllenbach		MZ
27	Schönfeld	Klaus	Kleinopitz		MZ
38	Nickel	Frank	Duisburg		MZ
39	Schäfer	Norbert	Rethwisch		MZ
40	Wilhelm	Mario	Erkrath		MZ
17	Becker	Andre	Leezen		MZ
47	Häring	Werner	Pforzheim		MZ
73	Nölke	Rolf	Dortmund		MZ
77	Janssen	Thomas	Bergisch Gladbach		MZ
95	Dreieicher	Bernd	Roßdorf		MZ
96	Schug	Rene	Roßdorf		MZ
98	Knaus	Andre	Reinheim		MZ
99	Mönk	Andreas	Fischbachtal		MZ

Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										

Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										

STARTERLISTE

FMS Superstock 600



präsentiert von:



Rennen 1: Samstag · 12. Mai · 15:10 Uhr · Rennen 2: Sonntag · 13. Mai · 10:45 Uhr · 16 Runden

St.-Nr.	Name	Vorname	Nation	Ort	Bewerber	Marke
7	Anker	Yannis	SUI	Troistorrents	Plein-Gaze	Kawasaki ZX 6 RR
8	Dupasquier	Alain	SUI	St-Blaise	Jet Team	Suzuki GSX-R600
9	Payet	Cédric	SUI	Collombey	Plein-Gaze	Suzuki GSX-R600
12	Raschle	Roman	SUI	Lichtensteig	Raschle Racing	Kawasaki ZX 6 RR
14	Labarthe	Blaise	SUI	Bernex	Pico's Bike	Yamaha R6
15	Jaggi	Jessica	SUI	Peseux	Jet Team	Suzuki GSX-R600
16	Nadalet	Pascal	SUI	Wynau	ASR Racing Team	Kawasaki ZX6RR
22	Heimann	Romain	SUI	Aran	Romain-Racing	Kawasaki ZX6RR
23	Von Gunten	Christian	SUI	Linden	TKR Racing Team	Suzuki GSX-R600
24	Getaz	Christoph	SUI	Bex	Plein-Gaze	Yamaha R6
25	Girard	Christophe	SUI	Bogis-Bossey	Payet Racing	Yamaha R6
28	Dähler	Werner	SUI	Will	RC-Racing Team	Yamaha R6
29	Saez	Leandro	SUI	Versoix		Suzuki GSX-R600
31	Flückiger	Jürg	SUI	Flawil	RC-Racing Team	Yamaha R6
32	Vuille	Pierry	SUI	Cofrane		Kawasaki ZX 6 RR
35	Rüegg	Christian	SUI	Weinfeldern	RC-Racing Team	Yamaha R 6
42	Marcon	Christophe	FRA	Schwenheim	Freinetard	Honda CBR 600
44	Jaggi	Claude-Alain	SUI	Sembrancher	Jet Team	Triumph 675
51	Leemann	Remo	SUI	Güttingen	Valentinos Racing Team	Kawasaki ZX 6 RR
59	Pradier	Sylvain	FRA	Villy le Bouveret		Yamaha R 6
69	Dafflon	Willy	SUI	Chavannes-les-Forts	TKR Racing Team	Suzuki GSX-R600
71	Valichon	Romuald	FRA	Kienheim	Freinetard	Yamaha R6
72	Stoll	Christiane	SUI	Lausanne	motoracing	Honda CBR 600
73	Plüss	Dominik	SUI	Winznau	ASR Racing Team	Kawasaki ZX 6 RR
77	Di Mauro	Yann	SUI	Villars-Ste-Croix		Honda CBR 600
79	Heuberger	Patrick	SUI	Uttwil	MRD-Racing Team	Suzuki GSX-R600
82	Chevre	Raphael	SUI	Mettembert	TKR Racing Team	Suzuki GSX-R 600
84	Decosterd	Antoine	SUI	Genf	Motorama	Honda CBR 600
89	Torrent	Gaëtan	SUI	Arbaz		Yamaha R 6

Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1											1											
2											2											
3											3											
4											4											
5											5											
6											6											
7											7											
8											8											
9											9											
10											10											
11											11											
12											12											
13											13											
14											14											
15											15											
16											16											

STARTERLISTE

FMS Superstock 1000



präsentiert von:



Rennen 1: Samstag · 12. Mai · 15:40 Uhr · Rennen 2: Sonntag · 13. Mai · 11:20 Uhr · 16 Runden

St.-Nr.	Name	Vorname	Nation	Ort	Bewerber	Marke
1	Devoyon	Jean-Louis	FRA	Reinach	TKR Racing Team	Suzuki GSX-R1000
2	Flückiger	Thomas	SUI	Fischbach	ASR Racing Team	Kawasaki ZX10R
3	Wildisen	Marc	SUI	Hämikon	TKR Racing Team	Suzuki GSX-R1000
4	Schmid	Jacques	SUI	Lausanne	motoracing	Suzuki GSX-R 1000
5	Scherrer	Franz	SUI	Kilchberg	motoracing	Suzuki GSX-R1000
7	Sennhauser	Lorenz	SUI	Birmensdorf	ASR Racing Team	Kawasaki ZX10R
8	Beglinger	Marcel	SUI	Othmarsingen	Sager Suzuki	Suzuki GSX-R1000
14	Stamm	Roman	SUI	Affeltrangen	Suzuki International Europe	Suzuki GSX-R1000
17	Müller	Beat	SUI	Wattenwil	Blau Power Bikes	MV Agusta S1
23	Gisler	Karl	SUI	Linthal	ROKOTEAM by Adi-Moto	Adi-Moto Suzuki 1000
24	Pittet	Martial	SUI	Confignon		Yamaha R1
28	Schubiger	Raffael	SUI	Nussbaumen	Zimpactec Racing	Suzuki GSX-R1000
54	Künzi	Christian	SUI	Blausee	Blau Power Bikes	MV Agusta F4
64	Marchat	Gilles	FRA	Emagny		Suzuki GSX-R1000
66	Balestra	Julien	SUI	Meyrin	TKR Racing Team	Suzuki GSX-R1000
68	Demily	Frank	FRA	Bretigny notre dame	Demilly Racing Team	Suzuki GSX-R750
69	Lupberger	Olivier	SUI	Münchenwiler	CSA-Racing Team	Suzuki GSX-R 1000
73	Steinemann	Rico	SUI	Schaffhausen	Schnaza Team	Yamaha R1
75	Robert	Stephane	FRA	St.Fulien en Genevois	Lalo	Suzuki GSX-R750
85	Demily	Fredric	FRA	Bretigny notre dame	Demilly Racing Team	Suzuki GSX-R750

Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1											1											
2											2											
3											3											
4											4											
5											5											
6											6											
7											7											
8											8											
9											9											
10											10											
11											11											
12											12											
13											13											
14											14											
15											15											
16											16											

SUPERSIDE WM SCHLEIZER DREIECK 2007

SUPERSIDE WM SCHLEIZER DREIECK 2007

STARTERLISTE

Pro Thunder 1+2

präsentiert von:



Rennen 1: Samstag · 12. Mai · 17:05 Uhr · 15 Min. + 2 Runden · Rennen 2: Sonntag · 13. Mai · 15:40 Uhr · 20 Min. + 2 Runden

St.-Nr.	Name	Vorname	Nation	Ort	Bewerber	Marke	Division
404	Hoffmann	Jens	GER	Nümbrecht		Ducati 996 SPS	Div.1
405	Krieger	Michael	GER	Neunkirchen	Lola rennt	Ducati 998 S	Div.1
406	Reimer	Wolfgang	GER	Schönwalde	Racing Team Ostholstein	Ducati 999 S	Div.1
407	Widderich	Jörn	GER	Hamburg	Motomania-Racing-Team	Ducati 998 S	Div.1
408	Lang	Shosh	GER	Hiltpoltstein/Ofr.	Doc Shosh Racing Team	Ducati 998 Bip.	Div.1
409	Bildl	Andreas	GER	Böblingen	Boxenstopp	Aprilia RSV Mille	Div.1
410	Heyden	Frank	GER	Wittorf	Volles Korn voraus	Ducati 999	Div.1
411	Lorenzen	Volker	GER	Hörup	MOTomania Racing Team	Aprilia RSV Mille	Div.1
412	Geier	Ulrich	GER	Minden		Ducati 998 S	Div.1
416	Hanschmann	Christian	GER	Hannover	HMC Hannover	Honda VTR 1000 SP1	Div.1
417	Hinz	Arno	GER	Horst	Piet's Car & Bike Service	Ducati 999 S	Div.1
420	Kruse	Hartwig	GER	Warmen	MC Eldagsen	Aprilia RSV Mille Factory	Div.1
421	Wangenheim	Flemming	DEN	Aabenraa	Corvo Racing	Ducati 999	Div.1
422	Helsted	Thomas	DEN	Højslev	Corvo Racing	Ducati 999	Div.1
425	Krüger	Uwe	GER	Vögelsen	Bike Shop Lüchow	Aprilia RSV Mille	Div.1
428	Lutz	Michael	GER	Lüneburg	Bike Shop Lüchow	Aprilia RSV Mille	Div.1
429	Wegner	Lothar	GER	Barum	Müller Motorradteile	Suzuki TL 1000 R	Div.1
431	Glück	Robert	GER	Stuttgart		Aprilia RSV Mille	Div.1
433	Arbogast	Jens	GER	Großsteinhausen	Moto Mitrach	Ducati 999 S	Div.1
439	Behrje	Frank	GER	Bremerhaven	Bergel-Racing	Bergel-Ducati 998 S	Div.1
441	Papilion	Bernd	GER	Unterschleißheim	Raceprojekt	BMW 1200-K29_S	Div.1
444	Schumacher	Frank	GER	Morsbach	FS Racing Team	Ducati 999 R	Div.1
445	Wobker	Ralf	GER	Melle	Scuderia A.C.R.	Ducati 888 Corsa	Div.1
446	Rosenau	Heiner	GER	Reinfeld/Holst.	Hadeler Ducati Rosengarten	Ducati 999 S	Div.1
447	Bergel	Jarno	GER	Driftsehte	Bergel-Racing	Bergel-Ducati 999 S	Div.1
448	Frey	Carsten	GER	Bremerhaven	AMC Racing-Team Brhvn	Ducati 996	Div.1
449	Dormann	Axel	GER	Rheinberg	MC Fair Drive Racing Team	Aprilia RSV Mille	Div.1
454	Ackermann	Peter	GER	Kraichtal	PAck-Parts Racing	BMW R 1200 S	Div.2
456	Meyer	Peter	GER	Barum	Hadeler Ducati	Ducati 900 SS	Div.2
457	Rogge	Burkhard	GER	Hamburg	Daniduc	Ducati 749 S	Div.2
461	Mothes	Dirk	GER	Plauen	CFE	Ducati 900 SS i.e.	Div.2
462	Rasch	Claus	GER	Schalby	SCHIWI-Elektronik HH	Ducati 984 SS/R	Div.2
463	Schischkoff	Jan	GER	Moorrege	SCHIWI-Elektronik HH	Ducati 900 SS+16	Div.2
477	Rieker	Thomas	GER	Bodelshausen	Motorrad Walz	BMW R 1200S	Div.2

Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1											1											
2											2											
3											3											
4											4											
5											5											
6											6											
7											7											
8											8											
9											9											
10											10											
11											11											
12											12											
13											13											
14											14											
15											15											

German T.T.

Schleizer Dreieck

8.-10. Juni '07



Ebenfalls am Start:



Int. Bike Promotion Meisterschaft



Classic Races



Youngtimer Races

Info, Anmeldung und Tickets bei:



BIKE PROMOTION

Fahrertrainings GmbH
Renn- und Fahrertrainings auf den Rennstrecken Europas



www.bike-promotion.de • Tel. 0365/ 2900093

www.art-motor.de • Tel. 02246/ 169169

STARTERLISTE

AMC Classic + Post Classic Sidecar

Lauf um den KLASSIK MOTORRAD Pokal · Georg Auerbacher Gedenklauf · Wolfgang Kalauß Gedenklauf

präsentiert von:



Sprint Race: Samstag · 12. Mai · 17:35 Uhr · 6 Runden · Gold Race: Sonntag · 13. Mai · 15:05 Uhr · 12 Runden

St.-Nr.	Fahrer Name	Vorname	Beifahrer Name	Vorname	Nat.	Bewerber	Klasse	Marke	ccm	Baujahr
AMC CLASSIC SIDECAR										
P2	Deifel	Benno A.	Lenz	Hans-Peter	GER	AMC "Schleizer Dreieck" e.V.	CSR	BMW R50 S Kneeler	500	1965
P 55	Fitsch	Bernd	Soltau	Botho	GER		CSR	BMW R 69 S Kneeler	600	1967
N 47	Klink	Heiko	Hambusch	Andre	GER		CSR	BMW 51/3 Sitzer	500	1953
56	Saudan	Andre	Walti	Beat	SUI		CSR	Triumph Sidecar Kneeler	650	1964
P 78	Schröder	Stefan	Peters	Susanne	GER	MSC "Rund um Schotten" e.V.	CSR	BMW Kneeler	600	1967
N4	Umbach	Karl	Umbach	Klaus	GER		CSR	BMW Sitzer	600	1959
AMC POST CLASSIC SIDECAR										
3	Baur	Albert	Baur	Beat	SUI		PCSR	Schmid SRS-Suzuki Kneeler	500	1972
Z 66	Böhmcke	Detlev	Böhmcke	Karen	GER		PCSR	Moto Guzzi Sitzer	950	1971
25	de Monte	Klaus	Wörner	Michael	GER		PCSR	Busch BMW Kneeler	1000	1974
Z 9	Haller	Otto	Haller	Stefan	GER		PCSR	BMW Kneeler	998	1975
20	Helbig	Günter	Bosselmann	Oliver	GER		PCSR	BMW	1000	1979
Y18	Hermann	Klaus	Blenn	Norbert	GER		PCSR	Suzuki T500 Kneeler	500	1968
5	Mitgutsch	Ewald	Trautner	Stefan	AUT		PCSR	Honda Windle Kneeler	900	1974
Z 75	Roth	Reinhard	Niethard	Björn	GER		PCSR	Suzuki GT Kneeler	750	1976
17	Gnefkow	Björn	Eisentraut	Thomas	GER	AMC "Schleizer Dreieck" e.V.	PCSR	HUKO Suzuki Kneeler	1098	1983
2	Suter	Karl	Forsch	Brigitte	SUI		PCSR	Nova Yamaha Kneeler	1000	1980
12	Wendler	Frank	Krieg	Andre	GER		PCSR	DWR Honda Kneeler	600	1978
Z 37	Wirth	Henry	Wirth	Enrico	GER		PCSR	Jacobs Suzuki Kneeler	1000	1978
Z 15	Wotzka	Thilo	Reichert	Joachim	GER		PCSR	BMW-Haller Kneeler	1000	1977

Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1										
2										
3										
4										
5										
6										

Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										

STARTERLISTE

Zweitakt-Pokal

präsentiert von:



Sonntag · 13. Mai · 14:30 Uhr · 15 Minuten + 2 Runden

St.-Nr.	Name	Vorname	Nation	Ort	Bewerber	Marke	Division
5	Schuster	Wolfgang	GER	Ammerbuch	Schuster Motorsport	Yamaha TZ 250	Div. 2
16	Cramer	Jürgen	GER	Bergisch Gladbach	Yamaha Team Löffler Wermelskirchen	Yamaha TZR 250	Div. 2
17	Walther	Thomas	GER	Schleiz/Oschitz	AMC "Schleizer Dreieck" e. V. im ADAC	Honda RS 250	Div. 2
21	Scheel	Christian	GER	Solingen	Risc-Racing	Honda RS 250 R	Div. 2
28	Walter	Marc	GER	Alzey	MV-Racing Team	Yamaha TZ 250	Div. 2
33	Bebiölka	Jens	GER	Wremen	AMC Racing-Team Brhvn	Aprilia RSV 250	Div. 2
39	Schuster	Natalie	GER	Ammerbuch	Schuster Motorsport	Honda RS 250R	Div. 2
40	Schinkmann	Volker	GER	Neenstetten		Honda RS 250	Div. 2
41	Kohlinger	Oliver	GER	Langensfeld		Honda RS 250R	Div. 2
42	Richter	Marting	GER	Reuth	MR-Racin	Yamaha TZ 250	Div. 2
44	Elsässer	Jens	GER	Schwäbisch-Hall	Team DMV	TSR AC29M RS 250 R	Div. 2
47	Schwinn	Marcus	GER	Hamburg	MOTomania Racing Team	Honda RS 250 R	Div. 2
48	van de Belt	Gertjan	NED	BE Delft	vdBelt-Racing.NL	Yamaha TZ 250	Div. 2
49	Schmidt	Ingo	GER	Oelsnitz	Little-Dog-Racing	Honda RS 250	Div. 2
54	Dünki	René	SUI	Dällikon		Honda RS 125	Div. 1
55	Fleck	Thorsten	GER	Remscheid		Honda RS 125	Div. 1
65	Hansen	Luca	GER	Midlum	Black Bike Company e.V.	Honda RS 125 R	Div. 1
71	Ernst	Max	GER	Poing	Fahrschule Ernst & Mertens	Honda RS 125	Div. 1
72	Voigt	Karsten	GER	Burgstädt	MC Burgstädt	Honda RS 125 R	Div. 1
73	Hüssner	Nico	GER	Freirachdorf	Fast Bike Challenge Racing Team	Honda RS 125R	Div. 1
74	Wunderling	Kevin	GER	Offenbach		Honda RS 125 R	Div. 1
77	Schobloch	Jochen	GER	Bad Buchau		Honda RS 125 R	Div. 1
87	Wunderlich	Ronny	GER	Zwickau		Honda RS 125	Div. 1
89	Mühling	Winfried	GER	Thalmässing		Honda RS 125 R	Div. 1
90	Flammer	Alexander	GER	Sonnenbühl	Flammer Racing-Team	Honda RS 125 R	Div. 1
91	Flammer	Sina	GER	Burladingen	Racing-Team Flammer	Honda RS 125 R	Div. 1
92	Keller	Eric	GER	Zwickau		Honda RS 125	Div. 1
93	Paßberger	Hans	GER	Passau	Rock'n Roll Racing	Honda RS 125	Div. 1

Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										

SUPERSIDE WM SCHLEIZER DREIECK 2007

SUPERSIDE WM SCHLEIZER DREIECK 2007

STARTERLISTE

Supersport/Superbike B

präsentiert von:

BIKE PROMOTION

Rennen 1: Samstag · 12. Mai · 18:30 Uhr · 15 Min. + 2 Runden · Rennen 2: Sonntag · 13. Mai · 17:35 Uhr · 20 Min. + 2 Runden

St.-Nr.	Name	Vorname	Nation	Ort	Bewerber	Marke	Klasse
203	Petersen	Flemming J.	DEN	Malmö	Italian Bike Store - Scansign	Yamaha R1	SBK B
204	Hoffmann	Frank	GER	Götschetal/Sennewitz	Team PSH	Suzuki GSX-R 1000	SBK B
205	Strüwe	Mike	GER	Warburg	Strüwe Racing	Suzuki GSX-R 1000	SBK B
206	Dröttboom	Michael	GER	Xanten	Racing Team MC Fair Drive	Suzuki GSX-R 1000	SBK B
211	Christiansen	Jan	DEN	Soborg	Italian Bike Store - Scansign	Suzuki GSX-R 1000	SBK B
217	Gottschalk	Thomas	GER	Oberlauterbach	Kawasaki Team Hermann	Kawasaki ZX 10R	SBK B
233	Solterbeck	Stefan	GER	Schülldorf		Suzuki GSX-R 1000	SBK B
247	Tarlanovic	Mikica	SRB	Bad Salzuflen	SRB-Motoracing	Suzuki GSX-R 1000	SBK B
251	Warnke	Andreas	GER	Warburg	Team Warnke Racing	Kawasaki ZX 636	SSP B
254	Heicke	Matthias	GER	Waren	Team Müritz	Suzuki GSX-R 600	SSP B
255	Krause	Marcus	GER	Hamel	Krause Racing Team	Yamaha R6	SSP B
256	Link	Thomas	GER	Biebergemünd-Kassel	S-O-S Racing Spessart	Suzuki GSX-R 600	SSP B
266	Pohl	Florian	GER	Bielefeld	B: ADAC Ostwestfalen Lippe e.V.	Yamaha R6	SSP B
269	Van	Jason	USA	St. Leon Rot		Suzuki GSX-R 600	SSP B
275	Evers	Harald	GER	Lemgo	ZAB-Zweiradtechnik	Triumph Daytona 675	SSP B
277	Stiegel	Heike	GER	Forchheim	HIKS-racing	Yamaha R6	SSP B
281	Dümpe	Marco	GER	Dörentrop	ZAB Zweiradtechnik	Triumph Daytona 675	SSP B
282	Hansmeyer	Peter	GER	Rietberg		Triumph Daytona 675	SSP B
283	Rünge	Hannes	GER	Rastatt	MT-Dierks-Racing	Kawasaki ZX 636 R	SSP B
286	Rünge	Stefan	GER	Ueckermünde	MT-Dierks-Racing	Kawasaki ZX 636 R	SSP B
288	Einberger	Jörg	AUT	Rheda-Wiedenbrück		Triumph Daytona 675	SSP B
291	Griffith	Marson A.	USA	Nufringen		Suzuki GSX-R 600	SSP B
292	Gershen	Jeff	USA	Holzgerlingen	N/A	Suzuki GSX-R 600	SSP B
293	Krause	Ralf	GER		Team Ruhrgebiet	Yamaha R6	SSP B
294	Bildl	Andreas	GER	Böblingen	Boxenstopp	Honda CBR 600	SSP B
295	Orthoff	Thomas	GER	Lünen	Team Ruhrgebiet	Suzuki GSX-R 600	SSP B
296	Heckel	Thomas	GER	Naila		Yamaha R6	SSP B
297	Müller	Sebastian	GER	Magdeburg		Kawasaki ZX-6RR	SSP B
298	Spieth	Tino	GER	Am Mellensee	Team Dachland Berlin	Suzuki GSX-R 750	SBK B
299	Schröter	Ruben	GER	Oberderdingen	Team DMV	Yamaha R6	SSP B

Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										

STARTERLISTE

Supersport/Superbike Open

präsentiert von:

Kreissparkasse Saale-Orla

Rennen 1: Samstag · 12. Mai · 18:55 Uhr · 15 Min. + 2 Runden · Rennen 2: Sonntag · 13. Mai · 16:50 Uhr · 30 Min.

St.-Nr.	Name	Vorname	Nation	Ort	Bewerber	Marke	Klasse
1	Kitsch	Harald	GER	Frechen	Motorradshop Bergkamen	Suzuki GSX-R 1000	SBK
3	Geulen	Elmar	GER	Euskirchen	Quicktupent Europazentrale	Suzuki	SBK
4	Schmarje	Ferdinand	GER	Krefeld	Black Bike Company	Suzuki GSX 1000 R	SBK
11	Pollheide	Uwe	GER	Pr. Oldendorf		Suzuki GSX-R 1000	SBK
13	König	Robert	GER	Bautzen		Suzuki GSX-R 1000	SBK
14	Wehmeyer	Frank	GER	Bielefeld	Kabro Motorradtechnik	Yamaha R1	SBK
16	Preussler	Peter	GER	Traunstein	Preussler Racing Team	Suzuki GSX-R 1000	SBK
18	Altschmer	Ralf	GER	Duisburg	Altschmer Racing Team	Suzuki GSX-R 800	SBK
25	Borgmann	Thorsten	GER	Dortmund	Motochip/Dreier Racing	Suzuki GSX-R 1000	SBK
34	Schmidt	Peter	GER	Uetersen	Piet's Car & Bike Service	Suzuki GSX-R 1000	SBK
37	Müller	Uwe	GER	Köln	Kabro Motorradtechnik	Yamaha R1	SBK
40	Heendorf	Matthias	GER	Völpke	TSV Völpke	Schubert K 1200S	SBK
43	Jansen	Detlef	GER	Hückelhoven	Hertrampf-Racing/Suzukiplus	Suzuki GSX-R 1000	SBK
45	Backes	Michael	GER	Geilenkirchen		Suzuki GSX-R 1000	SBK
46	Brändle	Colin	GER	Köngen		Suzuki GSX-R 1000	SBK
47	da Silva	Manuel	POR	Schwerte	Hein Gericke Shop Dortmund	Suzuki GSX-R 1000	SBK
48	Roth	Michael	GER	Stiefenhofen	Kabro Motorradtechnik	Yamaha R1	SBK
49	Schreiber	Ralf	GER	Rastatt		Kawasaki ZX-10R	SBK
55	Dax	Matthias	GER	Marburg	DakaPa-Racing	Triumph Daytona 675	SSP
63	Schiller	Joachim	GER	Filstroff	Team 63 (by MF Aldente)	Suzuki GSX-R 600	SSP
64	Dünki	René	SUI	Dällikon		Yamaha 600/	SSP
73	Müller	Toni	GER	Zwönitz	TLM-Racing	Suzuki GSX-R 600	SSP
77	Stasch	Jan	GER	Werdau	Action-Bike.com	Yamaha R6	SSP
84	Herbst	Anita	GER	Köln	Kabro Motorradtechnik	Yamaha R6	SSP
87	Blunk	Thomas	GER	Oldenburg	Kabro Motorradtechnik	Yamaha R6	SSP
94	Böken	Norbert	GER	Jüchen	PBB Racing-Team	Kawasaki ZX 6R	SSP
95	Schäfer	Reimund	GER	Auenwald		Yamaha R6	SSP
96	Bornhäuser	Marc	GER	Baden-Baden	Bornhäuser Motorsport	Yamaha R6	SSP

STARTERLISTE

Sound of Thunder



präsentiert von:

Bonnfinanz

Rennen 1: Samstag · 12. Mai · 18:55 Uhr · 15 Min. + 2 Runden · Rennen 2: Sonntag · 13. Mai · 16:50 Uhr · 30 Min.

St.-Nr.	Name	Vorname	Nation	Ort	Bewerber	Marke
6	Jakubaschk	Jens	GER	Neupetershain		Ducati 1098 S
7	Deißler	Boris	GER	Bremen	Cappuccino Corse	Ducati 996 RS
44	Siedenburg	Malte	GER	Bremen	Wesertec-Racing	Bergel 998 S
61	Dachselt	Christoph	GER	Calberlah	TT-Motorräder	Daxmax VTR 1000 SP1
66	Hillenbrand	Jürgen W.	GER	Braunschweig	Cappuccino Corse	Ducati 999 R
69	Omlor	Hagen	GER	Bexbach	Moto Mittrach	Ducati 1098
99	Newiger	Andreas	GER	Strande	Ducati Schleswig Holstein	Ducati 999 R
116	Schädel	Ralph	GER	Bardowick	Hadeler Ducati Rosengarten	Ducati 998 RS
118	Schüpbach	Hans	SUI	Hasle-Rüegsau		Ducati KR2V
147	Grigo	Torsten	GER	Beverstedt	Bergel-Racing	Bergel-Ducati 998 S
177	Lüssen	Jan	GER	Bremen	Cappuccino Corse	Ducati 998 R

SUPERSIDE WM SCHLEIZER DREIECK 2007

SUPERSIDE WM SCHLEIZER DREIECK 2007

Rennen 1: Samstag · 12. Mai · 14:05 Uhr · Rennen 2: Sonntag · 13. Mai · 12:40 Uhr · 20 Minuten + 2 Runden

St.-Nr.	Name	Vorname	Ort	Bewerber	Marke
2	Werner	Michael	Bissendorf	ADAC NSSA	KTM
5	Dick	Tom	Soltau	ADAC NSSA	KTM/BMW
6	Kühn	Oliver	Hannover		KTM SMR 560
8	Jessen	Karsten	Grundhof		KTM
13	Pellerei	Robert	Iserlohn		Husaberg
15	Frauenschuh	Josef	Moosdorf/A		Diavolo/JF
16	Pritz	Peter	Salzburg/A		P-Replika KTM
17	Casillo	Gervasio	Hünenberg / CH		Husqvarna SMR 510
18	Schmidt	Ernst	Bremen		KTM
22	Schubert	Werner	Schneitsee		JSchubert JF
23	Kreuzkam	Ralf	Sarstedt		KTM
24	Karl	Johann	Freilassing/A		JF
27	Reichert	Michael	Schwabheim		KTM
32	Probst	Werner	Wachtberg		KTM
46	Alisch	Christian	Zürich/CH		Yamaha
50	Pawlowsk	Achim	Wedemark		KTM
51	Fischer	Petra	Gars am Inn		JF
68	Poscher	Dirk	Duisburg		KTM
69	Schönbrunn	Alexander	Weinstadt		Honda
71	Pollheide	Uwe	Oldendorf		KTM
76	Seitz	Thomas	Hannover		KTM SMR 560
77	Rösle	Michael	Freiberg		Beta RR
78	Sturm	Tobias	Dresden		KTM TD
79	Posch	Renè	Nordheim		Husaberg
89	Bremer	Matthias	Iserlohn		KTM
96	Kolm	Rainer	Hamburg		Husaberg
98	Nick	Holger	Duisburg		Yamaha
99	Schäfer	Bernd	Winnenden		Honda
119	Heilers	Stefan	Greven		Yamaha
179	Lange	Simon	Bremervörde		Moto TM 600
600	Otto	Christian	Osnabrück		Honda
660	Werner	Tobias	Pahrm		KTM

Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Rdn. / Pl.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1											1											
2											2											
3											3											
4											4											
5											5											
6											6											
7											7											
8											8											
9											9											
10											10											
11											11											
12											12											
13											13											
14											14											
15											15											

ART MOTOR

★ racing with friends

• Perfections • Racing • ClassiX

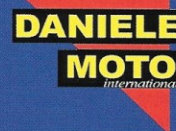


DMSB Sportbike Pokal

mit den Top-Events:

FESTIVAL ITALIA

21. - 24. Juni 2007, Motorsport Arena Oschersleben


 14. - 16. September 2007
 Motorsport Arena Oschersleben


AMC-MITGLIED RICHARD PUITTI

seit 10 Jahren im MZ-Cup aktiv



Text: Peter Frohnmeyer - Fotos: Team Richard Puitti/Text + Fotos: Jürgen Müller

Wie bist Du zum MZ-Cup gekommen?

Richard Puitti: Der nordhessische Rennfahrer Martin Grein war 1997 MZ-Cup-Organisator. Er sprach mich an, es doch mal mit dem MZ-Cup zu versuchen. Als Fahrer im DMSB-Pokal mit einer Rennmaschine Yamaha TZ 125 unterwegs, sagte ich ihm nur, was soll ich mit so einem Ding? Als Wessis kennen wir ja nur die MZ-Marke aus dem Neckermann-Katalog und später, als der Motorradführerschein vorhanden war, dachte keiner an den Erwerb einer MZ. Also, was will der Martin mir da verkaufen?

Und wie ging es dann weiter?

Da wir ja oft Parallel-Veranstaltungen hatten, kamen Martin und ich wieder ins Gespräch. Durch den einmaligen Sound der Cup-Racer und das große Fahrerfeld war mein Interesse nun doch geweckt. Martin musste aber noch Überzeugungsarbeit leisten. Nach einer Sitzprobe und einer anschließenden Probefahrt im Fahrerlager auf dem Flugplatz in Fassberg waren wir uns einig.

Also, jetzt MZ-Cup statt Rennmaschine?

Nein, die Saison im DMSB-Pokal fuhr ich noch zu Ende - aber der Wechsel kam zur richtigen Zeit. Oft alleine zu den Rennen unterwegs ohne Mechaniker, alles selber machen war nicht immer einfach. Da war das Cup-Angebot mit wenig Schraubarbeit sehr willkommen.

Wann war Dein erstes MZ-Cup-Rennen?

So weit ich mich erinnern kann, 1998 in

Hockenheim. Aber das Erstaunliche daran war, nach der ersten Runde wusste ich schon: Das ist genau das Richtige! Die Skorpion fährt sich wie eine übergewichtige 125er-Rennmaschine. Spät bremsen, gleich wieder aufs Gas und den ganzen Schwung mit auf die Gerade nehmen. Ich war von der Fahrleistung der MZ total überrascht: Super-Fahrwerk und der 50 PS-Einzylindermotor zieht gut von unten heraus.

Was ist für Dich das Besondere am Cup?

Die Chancengleichheit durch die technischen Bedingungen für alle Fahrer. Bei Production-Racern ist ja das ganze Fahrerfeld technisch unterschiedlich ausgerüstet. Wenn die Platzierungen nicht den Erwartungen entsprachen, musste es entweder an der Technik oder am eigenen Fahrkönnen liegen.

Also war der MZ-Cup für Dich die Stunde der Wahrheit?

Ja, das kann man so sagen. Im Mittelfeld fahren gefiel mir schon recht gut, aber um weiter nach vorne zu kommen, durfte man keinen Fahrfehler machen. Wenn die Konkurrenten wieder nach der Kurve zwei bis drei Meter gut gemacht hatten, konnte es nicht an der Leistung liegen. Also die Schwächen bei sich selbst suchen und daran arbeiten.

Der Cup ist dafür die optimale Basis. Was nutzt ein Renntraining, wenn Du keine direkte Vergleichsmöglichkeit hast. Hier kannst du sofort erkennen, ob ein geänderter Fahrstil Vor- oder Nachteile gebracht hat. Du hast den

Wettkampf und lernst noch dabei, und jede Saison hast du es mit einem wechselndem Fahrerfeld zu tun.

Welche Fahrer nehmen daran teil?

Vereinzel gibt es Einsteiger - die Masse sind Wiedereinsteiger oder Umsteiger. Das Besondere am MZ-Cup: Er bedient den Breitensport: durch überschaubare Kosten und mit Leistungsklassen. Wie auch in anderen Sportarten üblich, z.B. Seniorenfußball, Gewichtheben usw. nach Alters- und Gewichtsklassen, gibt es im MZ-Cup ebenfalls Klasseneinteilungen in Form von Landesmeister, Bundesländerkampf und Alterswertung. Für ältere Ein- / Wiedereinsteiger ist es somit eine faire Angelegenheit.

Was kosten die Maschinen? Wieviel kostet Dich ungefähr eine Saison?

Die Kosten bleiben überschaubar. Das Nenngeld für elf Rennen bei sechs Veranstaltungen beträgt 1.500 Euro. Helm, Ölpaket sowie Verschleißteile (Wert 450 Euro) sind ebenfalls im Nenngeld enthalten, und unser nordhessischer Biersponsor MARTINI ist auch dabei. Gebrauchte, rennfertige Cup-Maschinen sind ab etwa 2.000 Euro zu haben, und wer nicht die ganze Saison fahren möchte, kann sich diese auch mit einem Fahrer teilen. Damit ist der MZ-Cup ideal für Ein- oder Wiedereinsteiger.

Wie lange willst Du noch MZ-Cup fahren?

Ich bin jetzt 54 Jahre alt und die Fahrer-gemeinde im Cup ist sehr lustig. Es wird hart aber fair gefahren, und die Hilfsbereitschaft untereinander ist sehr groß. Ja, Peter, wenn Du Dich anmelden würdest, könnten wir noch einige Jahre zusammen fahren...

Das Interview führte Peter Frohnmeyer, wir bedanken uns für seine Unterstützung. Weitere interessante Berichte, insbesondere über die Geschichte des Motorradrennsportes finden Sie unter: www.classic-motorrad.de

MZ-Cup 2006 Rangfolge

1. Schönfeld 235 Pkt.
2. Schäfer 215 Pkt.
3. Breu 120 Pkt.
4. Wilhelm 115 Pkt.
5. Dreieicher 102 Pkt.
6. Tettweiler, T. 85 Pkt.
7. Otto 78 Pkt.
8. Piutti 65 Pkt.
9. Dittrich 58 Pkt.
10. Schug 53 Pkt.

Der Automobil- und Motorradclub "Schleizer Dreieck" e.V. im ADAC
 heißt Sie herzlich Willkommen und bedankt sich bei seinen Sponsoren.

OSTTHÜRINGER Zeitung
 Thüringer Allgemeine
 TLZ Thüringische Landeszeitung
 CW
 Top Speed
 antenne THÜRINGEN

Kreissparkasse Saale-Orla
 775 JAHRE SCHLEIZ
 FESTWOCHE VOM 23.06. - 01.07.2007
 AUTOTEILE
 DÖPEL
 Jeans and Fashion
 Schleiz Zeulenroda Bad Lobenstein

MOBILE DISCOTHEK
 RENNSTADT RADIO
 Motorrad ZAPE
 Hotel Luginland
 capslock COMPUTERWELT

WINEC Autogas
 mobiler Service vor Ort
 Schleizer Landbäckerei eG
 Für eine sichere Zukunft
 ELEKTRO ELSCHNER

Baummaschinen Peipp
 MASTER COMPUTER SERVICE
 MOTORRADHAUS
 BRUNO WALTHER
 Heizungen • Bäder

Medienpool Schleizer Dreieck
 10 Jahre
 auto Service
 OLDBURG
 Fenster • Türen & Design
 DMSB
 Deutscher Motor Sport Bund e.V.

Volksbank Saaletal eG
 APD
 PANNEN- & UNFALLHILFE
 Medienservice
 Gabriela Seidel
 Gottschall

Wir bringen Sie in
AA
 Das Anzeigenblatt für Thüringen
Allgemeiner Anzeiger

METZNER
 Werbeberatung und Verkauf
 METZNER
 Fahrzeugteile und Service
 METZNER
 Österreichische Spezialitäten